

Unser

Verteilung durch Die Woch!

Alm- Blättsche



Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden,
Schiffweiler und Stennweiler
unabhängig • überparteilich • regional

8. Jahrg. • Nr. 90 • Juli 2012

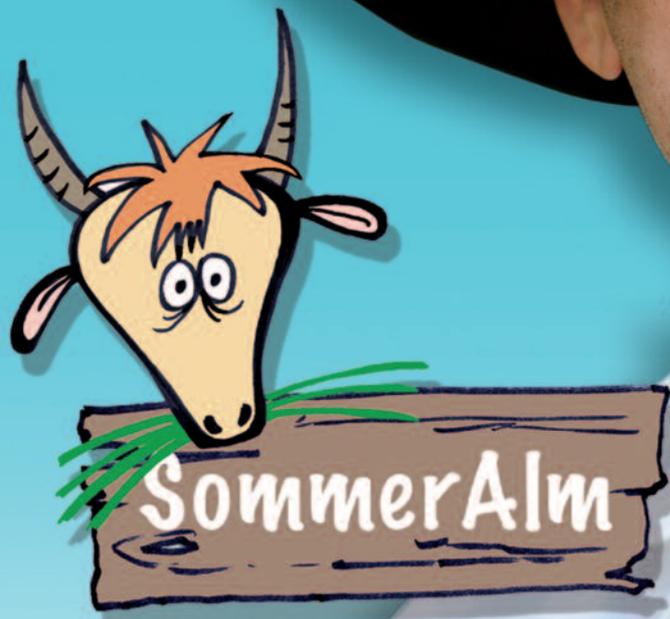
www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de



SR 3-SommerAlm • 13. bis 22. Juli 2012

Bergehalde Landsweiler-Reden mit dem SR 3-Alm-Ebi • Lesen Sie dazu auf den Seiten 2 bis 4

13. bis 22. Juli 2012



UKW 95,5 / www.SR3.de

SR3

SAARLANDWELLE

Hören, was ein Land fühlt.

SR 3-SommerAlm

Bergehalde in Landsweiler-Reden
mit dem SR 3-AlmEbi

Täglich Almparty und buntes Almleben

Infos im Programm und unter www.SR3.de

Veranstalter:



Sponsoren:



SR 3-SommerAlm



Auch bei der vierten SR 3-SommerAlm erwartet die Besucher natürlich wieder viel, viel Programm. Täglich gibt es Live-Musik auf der Bühne und auch zahlreiche kleine Entdeckungsreisen in die Industrienatur werden in diesem Jahre geboten.

Das Programm:

- Freitag, 13. Juli**
17.00 Uhr **Alm-Auftrieb** mit den Bubacher Dorfdudlern und den Jagd- und Alphornbläsern St. Hubertus. Dazu gibt es Aktionszauberei mit Kalibo.
20.00 Uhr **Die Büddenbacher** – volle Kanne Party-Power, davor und danach gibt es die berühmte SR 3-Alm-Disco
- Samstag, 14. Juli**
14.00 Uhr **Bergmusikanten der Bergkapelle der RAG Elliot** – Feel the Cover Davor und danach die SR 3-SommerAlm-Disco
20.00 Uhr
- Sonntag, 15. Juli**
11.00 Uhr **Big-Band der Bergkapelle der RAG**, Frühschoppen-Konzert
14.00 Uhr **Smokin' Strings** – Gitarren-Duo: virtuos, akustisch und elektronisch
20.00 Uhr **MEP-Live** – Rock-Pop Klassiker unplugged
- Montag, 16. Juli**
14.00 Uhr **The Good Times**, Pop-Hits der 80er und 90er Jahre
20.00 Uhr **Saarbruck Libre**, Musette-Rock, Mundart und Chanson
- Dienstag, 17. Juli – Alm-Bergfest**
14.00 Uhr **Saarländer Spitzbuben** – Dixie, Swing & Schlager
20.00 Uhr **Night Fever – Die große Show der Bee Gees-Klassiker**
22.30 Uhr **JR & The Screammers**, After Show-Party
- Mittwoch, 18. Juli**
14.00 Uhr **Die Saarländer Spitzbuben** – Dixie, Swing & Schlager
20.00 Uhr **Tuxedo Swing Big Band** – The Revival Of The Swing-Aera
- Donnerstag, 19. Juli**
14.00 Uhr **Die Saarländer Spitzbuben** – Dixie, Swing & Schlager
20.00 Uhr **Blackbirds** – Rock of the Sixties
- Freitag, 20. Juli**
14.00 Uhr **The Good Times – Pop-Hits der 80er & 90er**
20.00 Uhr **Credence Clearwater Revival Band** „Hey

Tonight“ mit der CCR-Cover-Band, davon und danach: die SR 3 SommerAlm-Disco

Samstag, 21. Juli
14.00 Uhr **Bergmusikanten der Bergkapelle der RAG**
20.00 Uhr **CHANGES feat. brass connection** – das Beste aus dem Radio live! Davon und danach: die SR 3 SommerAlm-Disco

Sonntag, 22. Juli
10.00 Uhr **Bubacher Dorfdudler**, Frühschoppen-Konzert
14.00 Uhr **Smokin' Strings**, Gitarren-Duo – virtuos, akustisch und elektronisch
16.00 Uhr **Alm-Abtrieb**



„Entdecke die Industrienatur“

Das naturkundliche Begleitprogramm zur SR 3-SommerAlm 2012 - präsentiert durch den Zweckverband LK.Nord, NABU, Naturschutzjugend Saar, Naturwacht, Neunkircher Zoo und Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen (TKN). Dazu gehört zum Beispiel auch das Eseltrekking, das **täglich von 14.00 bis 19.00 Uhr auf der Alm** angeboten wird:

- Samstag, 14. Juli**
15.00 bis 17.00 Uhr **Führung der TKN**
Zeitreise durch die Sozialgeschichte und zu den Anfängen des Bergbaus – „Wie die Saarländer Kohle machten“
Treffpunkt: Info-Point Parkplatz Reden
- 16.00 Uhr **Kinderschminken**
Treffpunkt: SR 3-SommerAlm
- 17.00 Uhr **Urzeitwanderung**



Zu jeder vollen Stunde steht ein Shuttle-Service auf dem Parkplatz 2 am Fuße der Alm zur Verfügung!

FuN Berg GmbH
Almtelefon: 01 78 / 39 99 628

Genießen Sie den einzigartigen Weitblick über das mittlere Saarland!



Alm-Hütte täglich geöffnet!

21.00 bis 24.00 Uhr Für Kinder und ihre Eltern: Mit einem echten Dinoforscher zu GONDWANA – Das Praehistorium
Batnight – Fledermauswanderung
 Treffpunkt: Info-Point auf dem Parkplatz Reden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt
 Anmeldung ab 18. Juni unter 06821-2902748

Sonntag, 15. Juli
 10.00 bis 14.00 Uhr **Von Gipfel zu Gipfel Wanderung** durch die Bergbaulandschaft Heinitz zur SR 3-SommerAlm. Treffpunkt: Bergwerkssiedlung Betzenhöhle Neunkirchen

10.00 bis 18.00 Uhr **„Wir suchen das Gesicht der SR 3-SommerAlm“**, eine Aktion des Fotoclubs Merchweiler e.V.

11.00 Uhr **Matschfinder Mountainbiketouren**
 Treffpunkt: SR 3-SommerAlm

14.00 bis 16.00 Uhr **Führung der TKN**
 Über das Gelände des ehem. Bergwerks Reden zu den neuen Wassergärten
 Treffpunkt: Info-Point Parkplatz Reden

14.00 bis 17.00 Uhr **Kinderbastelprogramm mit Naturmaterialien** (Veranstalter: NABU/NAJU)
 Treffpunkt: Auf der SR 3-SommerAlm
Kinderschminken
 Treffpunkt: SR 3-SommerAlm

Montag, 16. Juli
 14.00 bis 16.00 Uhr **Führung der TKN**
 Durch das Redener Zechenhaus und die neuen Wassergärten
 Treffpunkt: Info-Point Parkplatz Reden

Dienstag, 17. Juli
 17.00 Uhr **Lama-Trekkingtour**
 „Rund um den Garten Reden“
 Treffpunkt: Talstation der Almbahn

Mittwoch, 18. Juli
 15.00 bis 17.00 Uhr **Führung der TKN**
 Zeitreise durch die Sozialgeschichte und zu den Anfängen des Bergbaus – „Wie die Saarländer Kohle machten“
 Treffpunkt: Info-Point Parkplatz Reden

Donnerstag, 19. Juli
 15.00 bis 17.00 Uhr Mit dem Ranger durch die Industrienatur
 Treffpunkt: Info-Point, Parkplatz Reden
 17.00 Uhr **Lama-Trekkingtour**
 „Rund um den Garten Reden“
 Treffpunkt: Talstation der Almbahn

Freitag, 20. Juli
 16.30 bis 18.30 Uhr **Führung der TKN**
 Über das Gelände des ehem. Bergwerks Reden zu den neuen Wassergärten
 Treffpunkt: Info-Point Parkplatz Reden
 21.00 bis 24.00 Uhr **Batnight – Fledermauswanderung**
 Treffpunkt: Info-Point auf dem Parkplatz Reden
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
 Anmeldung ab 18. Juni unter 06821-2902748

Samstag, 21. Juli
 14.30 bis 16.30 Uhr **Führung der TKN**
 Durch das Redener Zechenhaus und die neuen Wassergärten
 Treffpunkt: Info-Point Parkplatz Reden
 16.00 Uhr **Kinderschminken**
 Treffpunkt: SR 3-SommerAlm

Sonntag, 22. Juli
 14.00 bis 17.00 Uhr **Kinderbastelprogramm mit Naturmaterialien** (Veranstalter: NABU/NAJU)
Kinderschminken
 Treffpunkt: SR 3-SommerAlm
 16.00 Uhr

TÜV Geprüfte Kundenberatung
 freiwillige Prüfung
 01/2011 Nr. 1319
 Baufinanzierung

Bank 1 Saar
 die persönlichere Note

www.bank1saar.de

Neubau, Kauf und Modernisierung? Erfüllen Sie sich doch einfach Ihre ganz persönlichen Wohnwünsche. Mit der TÜV-geprüften Baufinanzierung der Bank 1 Saar. www.bank1saar.de/baufinanzierung
 Damit Träume keine bleiben.

Apotheken



Ein Gerichtsreporter berichtet – Ein alter Fall, neu aufgerollt von Helmut Weyand –

Tageszeitungen vom Vortag sind wie Schnee von gestern. Wenn wir aus dem Urlaub kommen, blättern wir in den Zeitungen, die sich angesammelt haben, hauptsächlich, um nachzusehen, wer gestorben ist und wie die FSG 08 gespielt hat. Die großen Ereignisse kennen wir aus der Tagesschau – und die Skandale aus der Bildzeitung.

Anders ist es mit vergilbten Zeitungen, die einem durch Zufall in die Hände fallen. Auf einem Zeitungsblatt, dessen Herkunft nicht mehr ermittelt werden konnte, findet sich unter dem Datum 25. November 1932 eine Geschichte, die gut und gern als Drehbuch für eine Sitzung des „Königlich Bayerischen Amtsgerichtes“ hätte dienen können. Die Story hat sich in der Wirtschaft K. in Schiffweiler und in der Friedrich-Ebert-Straße, der heutigen Hauptstraße, zugetragen, und die Gerichtsverhandlung fand vor der 2. Strafkammer in Saarbrücken statt. Auf der Anklagebank saßen zwei Schiffweiler Amtspersonen, die man eher im Zeugenstand vermutet hätte, nämlich ein Polizeimeister und ein Landjäger. Auch ein Förster aus Dudweiler und ein Wirt aus Wiebelskirchen zählten zu den Angeklagten. Letztere wurden beschuldigt, „den beiden Hütern der öffentlichen Ordnung durch Gewalt und Bedrohung Widerstand geleistet zu haben“. Der Förster soll den Landjäger beleidigt haben, aber Landjäger und Polizeimeister ihrerseits sollen ihre Kontrahenten nicht nur beleidigt, sondern obendrein vorsätzlich so misshandelt haben, dass beide „an ihrer Gesundheit erhebliche geschädigt wurden“. Bei dieser Lage der Dinge kann man leicht nachvollziehen, dass es bei der eingehenden Vernehmung von 19 Schiffweiler Zeugen, die sich mühten, in ungewohntem Hochdeutsch und in ungewohnter Umgebung den komplizierten Handlungsablauf so unparteiisch wie möglich wiederzugeben, im Gerichtssaal nicht immer mit dem gebotenen Ernst zugeht.

Aber am Ende eines langen Verhandlungstages konnte der vorsitzende Richter folgenden Sachverhalt festhalten und beurteilen: Der Wirt aus Wiebelskirchen hatte am 23. Februar mit dem Förster aus Dudweiler in Sinnerthal kräftig gebechert, dann waren sie zu Fuß nach Schiffweiler gegangen. Auf die Frage: „Wieso Schiffweiler? Das liegt doch nicht auf Ihrem Heimweg“, antwortete der Förster: „Ja, das stimmt.“ Und im Wirtshaus K. seinen sie eingekehrt, weil sie Durst hatten. Und Durst hatten sie bis zum späten Abend. Das könnten die andern Gäste bezeugen. Und unter den andern Gästen war auch der Polizeimeister S. und dessen Kollege E. Der Landjäger trank an der Theke sein Bier. Eine harmlose Frage in dem muntern Kreis war letztlich der Auslöser für eine ganze Folge strafbarer Handlungen: Ob er denn erklären könne, was die Zeichen auf dem Kragen der Uniform des Polizeimeisters bedeuten, wollte der Förster von seinem Nachbarn E. wissen. E. wusste es, erkannte die Absicht des Fragestellers, war verstimmt und stellte die spitze Gegenfrage: „Und was bedeuten Ihre Zeichen, sie grüner Junge?“ Das brachte den Förster so in Rage, dass es zu einem wütenden Wortgefecht kam, das aber noch ohne Folgen blieb, weil E. bezahlte und das Lokal verließ. Jetzt schaltete sich der Polizeimeister ein und wies den Förster mit harten Worten zurecht, weil er seinen Kollegen E. beleidigt habe. Der Förster, der „in bester Stimmung“ war, wurde lauter, so dass der Landjäger an der Theke vom Wirt verlangte, kein Bier mehr zu zapfen, weil er Schlimmeres verhüten wollte. Der Wirt verbat sich die Einmischung. Er wisse selbst, wann Feierabend sei. Ein Hin- und Herdisputieren sei die Folge gewesen, berichteten die Zeugen, aber zu Handgreiflichkeiten sei es nicht gekommen. Die Ordnungshüter traten schließlich ihren Dienst an, die Gäste stritten weiter, tranken „das letzte Bier im Stehen“ und verließen gegen 11.00 Uhr das Lokal. Dabei kam es zu einer lebhaften Abschieds-Szene in der Friedrich-Ebert-Straße, die wiederum die Polizisten auf den Plan rief. „Passage frei!“ sollen sie gerufen haben, und „Weitergehen!“. Der Förster, der Wirt und ein Holzhauermeister gingen auch weiter, aber „unter lautem Johlen“. Das wiederum verbat sich der

Polizeimeister. Als er Anstalten machte, die nächtlichen Ruhestörer aufzuschreiben, überstürzten sich die Ereignisse: Der Förster griff wütend zu seinem Dienstgewehr und holte zum Schlag aus gegen den Landjäger, wobei er schrie: „Dir Bauernlummel schlag ich den Schädel ein!“ Aber da kam er an den Richtigen! Es kam zu einer wüsten Keilerei. Der Landjäger schlug mit den Fäusten so kräftig zu, dass der Förster zu Boden ging und sein Schießbeisen zerbrach. Aber der Landjäger hatte die Rechnung buchstäblich ohne den Wirt gemacht. Den hatte der Polizeimeister zwar gebändigt, aber er riss sich los und eilte dem Förster zu Hilfe. Auch er wurde vom Landjäger mit einem kraftvollen Hieb niedergestreckt, so dass er aufgab und sich arrestieren ließ. Inzwischen war es auf der Straße zu einem wahren Volksauflauf gekommen. Unter den Augen einer aufgebracht Menge wurden die beiden Randalierer abgeführt und zur Wache gebracht. Und auf dem Weg dahin sollen sie nicht mit Samthandschuhen angefasst worden sein. Der Förster blutete jedenfalls aus Mund und Nase, und der Wirt hatte eine stark blutende Wunde am Hinterkopf, als sie im Polizeirevier ankamen.

Soweit der Tathergang, der schließlich zu folgendem Urteilsspruch führte: Die beiden Ordnungshüter wurden wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe (ersatzweise sechs Tage Gefängnis) verurteilt. Der Förster erhielt eine Geldstrafe wegen „Widerstandsleistung“. Die Anklage wegen Beleidigungen wurde annulliert, weil sie sich gegenseitig die Waage hielten. In der Urteilsbegründung stellte der Richter fest, dass eine Notwehr nicht vorgelegen habe, weil der Widerstand des Försters, nachdem er zu Boden gegangen war, als gebrochen angesehen werden konnte. Die Strafe für den Förster sei abgemildert worden, weil er durch die „Miss-handlungen“ erhebliche Verletzungen davongetragen habe.

Der Wirt wurde freigesprochen. Drei Wochen nach der Keilerei in der Friedrich-Ebert-Straße, nämlich am 16. März, wurde der Polizeimeister in derselben Straße, nur wenige Meter vom damaligen Tatort entfernt, erschossen. Die Mörder wurden nie gefasst, obwohl von ihnen sehr genaue Täterbeschreibungen vorlagen

Die ev. Kirche Itzenplitz



Evangelische Pfarrkirche Ecke Karl- und Bahnhofstraße

Lass unser Werk geraten wohl,
was jeder heut ausrichten soll,
dass unser Arbeit, Müh' und Fleiß
gerecht zu deinem Lob, zu Ehr und Preis.“

Aus einem Kirchenlied (ö) T: Nik. Hermann 1560

Ein kulturhistorisch bedeutendes Bauwerk: Der Betsaal von Heiligenwald

von Dr. Horst Wilhelm

Es gibt in der Gemeinde Schiffweiler wohl kaum historische Objekte, die sich landesweit größerer Bekanntheit erfreuen als der Itzenplitzer Weiher mit dem historische Pumpenhaus und das Bethaus, die heutige evangelische Kirche, beide in unmittelbarer Nachbarschaft des Bergwerkareals Itzenplitz. Während der Weiher mit dem Pumpenhaus landschaftliche Akzente setzt, kann

die evangelische Kirche als das bedeutendste kulturhistorische Bauwerk in der Gemeinde angesehen werden.

Der im Jahre 1868 vom Bergfiskus der Grube Itzenplitz errichtete Bau wurde seinerzeit der evangelischen Kirchengemeinde „zur alleinigen Nutzung“ übergeben. Weil seine Entstehung eine ganze Menge mit der Geschichte des Bergbaus in unserem Land zu tun hat, ist die heutige Kirche ein erhaltenswertes Denkmal. Sie steht in einer Reihe mit den übrigen inzwischen aufgelassenen Objekten der vergangenen Bergbauperiode und der gesamten Ortschaft Heiligenwald, die ihre Existenz insgesamt dem Bergbau verdankt.

Wie die meisten aufgelassenen Objekte der vergangenen Kohlezeit leidet auch dieses Gebäude an jahrzehntelangen Sanierungsversäumnissen am Baukörper und ist daher wie viele andere Objekte aus dieser Zeit in großer Notlage.

Das annähernd 150 Jahre alte Bauwerk steht vor der baupolizeilichen Schließung, falls nicht entscheidende Reparaturen und Erneuerungen vor allem an der Dachkonstruktion durchgeführt werden. Die Kostenschätzungen für einen ersten Bauabschnitt, der die Dachkonstruktion betrifft, liegen nach Angabe von dem Hausherrn, Pfarrer Franz Waldura, bei 300.000 €. Zur Zeit ist ein Drittel dieses Betrages nicht gedeckt. Hilfe von außen ist erforderlich. Die wird außer von der kirchlichen Behörde, der Synodalverwaltung in Düsseldorf (?) auch vom Land, von Kreis und Gemeinde erwartet. Mit Recht! Denn diese Kirche ist nicht nur die Kirche der evangelischen Pfarrgemeinde, ein „Bethaus“, wie sie beim Bau bezeichnet wurde, sondern ein historisches Bauwerk, ein Relikt aus den Anfängen der industriellen Kohlenzeit und damit ein Objekt der Industriekultur. „Leider“, so Pfarrer Waldura „wird die Erhaltung der Kirche nicht von allen öffentlichen Stellen als aktive Gemeinschaftsaufgabe gesehen“. Vielleicht, weil die Kenntnis über die Geschichte der Kirche und ihren historischen Stellenwert nicht genügend im Focus der sich dafür verantwortlich fühlenden steht. Schauen wir zurück in die Kohlenzeit des späten 19. Jahrhunderts und auf die Ereignisse im Zusammenhang mit der Entstehung der evangelischen Pfarrei Kleinheiligenwald.

Wer die Geschichte der Kirchen und der Konfessionen in unserer Gemeinde nacherzählen will, wird gelegentlich in Schwierigkeiten geraten beim Auseinanderhalten von katholisch und evangelisch. Bis zum Jahr 1575 war in unserer Gegend alles römisch-katholisch. Nach der Reformation und die durch die durch den Augsburger Religionsfriede erreichte Religionsfreiheit gab es allerdings häufige Konfessions-Wechsel von katholisch nach evangelisch. Nach dem Motto cuius regio, eius religio folgten viele katholische Pfarrer den evangelisch-lutherischen Landesfürsten Graf Philipp von Nassau und dem Ottweiler Grafen Albrecht von Nassau-Ottweiler mit den Pfarrkindern beim Konfessionswechsel nach.

So geschehen 1575 in Schiffweiler erstmals im Bereich der Saar, womit Schiffweiler als erste evangelische Gemeinde im Saarland gilt. Nach dem 30-jährigen Krieg drehten sich allerdings durch vermehrte Ansiedlung von Familien aus dem katholischen Trierer Raum die konfessionellen Verhältnisse erneut. Die evangelischen Christen erhielten erst wieder merklichen Zuwachs, als etwa ab dem Jahr 1850 durch die Kohleindustrie angeworbene Bergleute auch viele evangelische Bergleute mit ihren Familien zuzogen und auf dem Kleinen Heiligenwald zwischen Kaiser- und Karlstraße, auf dem Maibrunnerfeld oder im Grubenbereich Itzenplitz in ihren eigenen Häuschen sesshaft wurden. Dort entwickelte sich mit der Zeit innerhalb der aus verschiedenen deutschen und ausländischen Gegenden zugezogenen Menschen eine dörfliche Atmosphäre, obwohl die kommunale Infrastruktur desolat war. Das Baugelände war nicht im Mindesten erschlossen: Die Straßen waren nicht befestigt, es gab weder Elektrizität noch Gas. Das Wasser musste einigen wenigen Brunnen entnommen werden, die Abwässer wurden in Abort-Gruben gesammelt oder flossen überirdisch ab. Viele Neubauten mussten bald wieder wegen erheblicher Grubenschäden von den Erbauern verlassen werden. Öffentliche Gebäude – wie z.B. Schulen und Kindergärten – waren jahrelang nicht vorhanden. Schulunterricht und „Kleinkinderschule“ fanden in Privathäusern statt. Das erste Schulhaus wurde erst 1874 erbaut und wenige Jahre später wieder wegen erheblicher Grubenschäden aufgegeben. Standesamtliche Erfordernisse, wie Anzeigen von Geburten, von Todesfällen und von Trauungen waren im Rathaus Schiffweiler bzw. für den Bereich Itzenplitz in Illingen zu erledigen. Wie stand es um das Seelenheil? Die Neubürger mussten weite

Wege gehen um die Gottesdienste zu besuchen. Die Katholiken hatten den kürzeren Weg zu ihrer Mutterpfarrei und Pfarrkirche nach Schiffweiler, die Evangelischen hatten den beschwerlicheren Weg nach Ottweiler. Ab 1865 hielt der Ottweiler Pfarrer Oertel 14-täglich in einem Privathaus in Kleinheiligenwald Gottesdienst ab. Beerdigungen, Taufen und Konfirmationen fanden in Ottweiler statt.

Die Neubürger beider Konfessionen bemühten sich schon seit den 1850er Jahren um „zivil- und pfarrgemeindliche“ Selbständigkeit. Ihre gemeinsam erhobene Mindestforderung: Die Kolonie Kleinheiligenwald „zu einer selbständigen Gemeinde zu erheben“, und „Grund und Boden für Schulhaus-, Kirchen- und Pfarrhausbau und für die Anlegung von Friedhöfen“ zur Verfügung zu stellen. Anlässlich einer Konferenz der zuständigen Regierungs-, Kommunal- und Bergamtsvertreter im Mai 1858 wurden alle Anträge abgelehnt. Der Oberpräsident der Rheinprovinz protestierte mit scharfen Worten dagegen und erhob energische Vorwürfe gegen die Bergbehörde, die sich bisher geweigert habe, mehr als das vom Gesetz geforderte zur Verbesserung der Infrastruktur in den Bergarbeitersiedlungen zu tun. Die lapidare Antwort des Handelsministers, dem das Bergbauwesen unterstand: Der Staat habe „weder eine Verpflichtung zu Schulhausneubauten noch zur Errichtung von Kirchen- und Pfarrhausbauten“. Auch der Wunsch nach kommunaler Selbständigkeit der Kolonie Heiligenwald wurde nicht erfüllt. Der damalige Schiffweiler Bürgermeisters Weiland hatte die Existenzfähigkeit einer neuen Gemeinde wegen des geringen Steueraufkommens für nicht gegeben angesehen. Die Forderung nach Abtrennung von der Muttergemeinde wies er daher zurück. Für die Evangelischen wurde die Situation immer prekärer: Die Gesamteinwohnerzahl der Ansiedlung war zwischen 1855 und 1866 unter Einschluss der Siedlung Rußhütte von etwa 600 auf ca. 1300 Einwohner, darunter etwa 400 Evangelische, angewachsen. Immerhin hatte man, wahrscheinlich auf Beschwerde des überforderten Pfarrers Oertel in der Synode eingesehen, dass ein eigener Seelsorger ins Dorf musste. Und so konnte 1866 Vikar Bümmling als erster Seelsorger nach Heiligenwald verpflichtet werden. Sein Gehalt wurde mit Hilfe von Mitteln aus einem Grundstock zur Pfarrdotation und mit freiwilliger Hilfe von Gemeindegliedern und des Gustav-Adolf-Vereins gezahlt. Von ihm kam der erste konkrete Anstoß zum Bau einer Kirche und der Gründung einer Pfarrei Heiligenwald-Landsweiler. Gegenüber der Saarbrücker Bergbehörde argumentierte er überzeugend, dass zur Erhaltung des inneren Friedens und des Seelenheils der Bergleute und ihrer Familien ein fester Mittelpunkt des geistlichen Lebens am Ort unbedingt von Nöten sei. Schließlich zeigte sich die Bergbehörde zum Bau eines Bethauses für die evangelische Gemeinde in Kleinheiligenwald bereit. Planung und Bau begannen unverzüglich und bereits am 11. November 1868 konnte das in Sandstein im Stil der preußischen Industriebauwerke mit neoromanischen Architekturformen erbaute Bethaus, zunächst ohne Turm, eingeweiht werden. Es fasste 400 Besucher. Zwei Glocken wurden am Ostgiebel an einem Holzgerüst aufgehängt. Die Baukosten beliefen sich auf 7500 Taler (heute ca. 15.000 €). Das Haus wurde der ev. Gemeinde „zur alleinigen und unentgeltlichen Benutzung“ – also als Pachtobjekt ohne Pachtzins – „überwiesen.“ Im Jahr 1881 konnte mit Hilfe von Zuschüssen der Gemeinden Schiffweiler und Landsweiler eine „Emporbühne“ eingebaut werden. Damit war die Voraussetzung zur Anschaffung einer Orgel gegeben, die 1882 erstmals erklang.

Bereits 1876 hatten sich die evangelischen Christen von Kleinheiligenwald, Schiffweiler, Landsweiler, Merchweiler, Götteborn und Wemmetsweiler zu einer gemeinsamen Pfarrei vereinigt und ein Jahr später übernahm Pfarrer Mörchen als erster Pfarrer die Pfarrei.

1908 ging die Kirche im Tausch gegen ein hierfür erworbenes Grundstück in den Besitz der Pfarrgemeinde über und 1928 wurde durch den Anbau eines Glockenturmes das Bethaus auch architektonisch eine Kirche. Es war die erste Kirche in der neuen Ansiedlung Kleinheiligenwald. Was den Bau einer katholischen Kirche angeht, so gerieten nach dem Ausbruch des deutsch-französischen Krieges im Jahre 1870 alle Bemühungen um Bezuschussung eines Kirchenbaues analog zu der Bezuschussung des evangelischen Bethauses ins Abseits. Der Beginn des von Kanzler Bismarck initiierten „Kulturkampfes“ senkte die Neigung der preußischen Regierung, den Bau katholischer Kirchen zu fördern. In



Eigeninitiative und mit eigenen Mittel und Kräften wurde 1887 eine sogenannte „Notkirche“ in Kapellengröße in der Itzenplitzstraße erbaut, die 1928 durch die heutige Laurentiuskirche ersetzt wurde. Pfarrer Franz Waldura beschreibt die evangelische Kirche und ihre Werthaltigkeit im augenblicklichen Zustand: „Im 19. Jahrhundert wurden im Saarland mehrere Kirchen in ähnlichem Stil wie unsere erbaut. Die meisten konnten nicht lange genutzt werde, da sie durch Bergbaueinwirkungen stark beschädigt wurden. ...Unsere Kirche ist die einzige in diesem Stil, die noch erhalten ist und genutzt wird. Das Äußere der Kirche konnte weitgehend bewahrt werden. Die Rundbögen über den Türen und Fenstern stellen neoromanische Elemente dar. Das gilt auch für die Lisenen-Gliederung des Baukörpers und für die oberen Abschlüsse des Mauerwerkes. Auch sind die Seitenfenster aus Tischkathedralglas in Bleifassung weitgehend noch im ursprünglichen Zustand erhalten.“

In den 144 Jahren der Nutzung der kleinen Kirche mussten natürlich zahlreiche kostenintensive Sanierungsarbeiten und Reparaturen, zuletzt vor 50 Jahren, durchgeführt werden. Schwächen im Grundgerüst des Baus und neue Nutzungsvorschriften erfordern eine erneute Gesamtanierung. Auf der Liste der notwendigen Arbeiten stehen neben der Erneuerung der gesamten Dachkonstruktion, die Erneuerung der Innendecke, Erneuerung der Raumheizung und Sanierung des Mauerwerkes. Die wichtigste Maßnahme ist die Sanierung des gesamten Dachstuhls, der altersschwach geworden ist. Bei Überlast von nur 10 cm durch Schneefall z.B. dürfte die Kirche nicht mehr betreten werden. Der Kostenvoranschlag für die Erneuerung des Daches, der Innendecke mit dem Einbau von Stützpfeilern im Innern beläuft sich auf ca. 300.000 €. Davon sind nach Aussage von Pfarrer Waldura knapp zwei Drittel finanziert. Falls diese Deckungslücke nicht geschlossen wird, besteht die Gefahr einer dauerhaften Schließung. Dies wäre eine unerträgliche Konsequenz für Pfarrgemeinde und Zivilgemeinde. Letztere wird in Zukunft eh nicht umhin kommen, einen jährlichen Ansatz für die Sanierung historischer Relikte in der Gemeinde im Gemeindehaushalt einzustellen. Darüber hinaus ist Hilfe von allen Seiten gefordert: von Kirchengemeinden, Vereinen, Handel und Gewerbe sowie den Geldinstituten und von Privaten. Der Heiligenwalder Bergmannsverein hat mit einer guten Idee – die Versteigerung von Utensilien des Bergmannsberufes – am Barbaratag einen Anfang gemacht und damit ein hohes bürgerschaftliches Verantwortungsgefühl für die Anliegen des Heimatortes dokumentiert. Die Aktion könnte ein Beispiel für Folgeinitiativen sein. In unserem Ort sind solche Beispiele vielfach vorhanden: Neben Fördervereinen z.B. für den Kindergarten, den Jugendfußball, den Fastnachtsumzug, das Pumpenhaus, die Kirchenmusik, haben engagierte Bürger auf Initiative des Ortsvorstehers Zakrzewski mitgeholfen an der Herstellung eines Festplatzes am Itzenplitzer Weiher, der Sanierung des Pumpenhauses, an der Erneuerung des Sachs-Denkmal, der Sanierung der Grubenlok und bei zahlreichen anderen kleineren Aktionen. Zahlreiche Veröffentlichungen haben auch Neubürger mit der Geschichte ihres Heimatortes bekannt gemacht und damit die Identifikation mit ihrer Gemeinde gestärkt.

Quellen:

- „Evangelische Pfarrgemeinde“ (Hermann Voswinkel) In: Chronik von Heiligenwald 1954. (Nik. Schmitt)
- Chronik der Gemeinde Heiligenwald, (Nik. Schmitt), 1954
- 100 Jahre Evangelische Kirche Heiligenwald 1868-1968 (Anon.)
- 100 Jahre Evangelischer Kirchenchor Heiligenwald, FS, 1991. (G. Eickhoff)
- Die Kirche im Dorf. 100 Jahre Katholische Pfarrei St. Laurentius. FS 2003 (H. Wilhelm)
- Die Entstehung und Baugeschichte der Ev. Kirche Heiligenwald (o.J.). (Franz Waldura)
- Pfarrchronik der Pfarrei Schiffweiler (versch. Pfarrer)

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 06.07.12: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Samstag/Sonntag, 07.07.+08.07.12: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 09.07.12: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stenweiler; (0 68 24) 88 77

Dienstag, 10.07.12: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Mittwoch, 11.07.12: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 12.07.12: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 13.07.12: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Samstag/Sonntag 14.07.+15.07.12: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 16.07.12: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 111

Dienstag, 17.07.12: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Mittwoch, 18.07.12: Dr. St. Jungfleisch, Lortzingstr. 1a; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 3098558

Donnerstag, 19.07.12: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Freitag, 20.07.12: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Samstag/Sonntag, 21.07.+22.07.12: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 23.07.12: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Dienstag, 24.07.12: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stenweiler; (0 68 24) 88 77

Mittwoch, 25.07.12: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Donnerstag, 26.07.12: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Freitag, 27.07.12: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 16, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Samstag/Sonntag, 28.07.+29.07.12: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 30.07.12: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Dienstag, 31.07.12: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 111

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
 Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Montagehelfer gesucht!

Wir suchen mehrere Aushilfen auf 400-Euro-Basis für die Montage von Haustüren, Vordächern, Terrassendächern, Markisen, Fenster. Flexibel einsetzbar!



IDEENcenter
M. VEITH
 Die Erlebnisausstellung

Tel. 0 68 21/94 30 217

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54



Apotheken-Notdienst

Kreis Neunkirchen und Umgebung

Freitag, 06.07.12: Brücken-Apotheke, Wibilostr. 16, 66540 Nk-Wiebelskirchen, 06821-952244

Samstag, 07.07.12: Schloß-Apotheke, Pauluseck 8, 66564 Ottweiler 06824-302010

Sonntag, 08.07.12: Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, 66538 Neunkirchen, 06821-983880

Montag, 09.07.12: Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, 66540 Nk-Wiebelskirchen, 06821-57880

Dienstag, 10.07.12: Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, 66538 Neunkirchen, 06821-25100

Mittwoch, 11.07.12: Saarland-Apotheke, Kreisstraße 20, 66578 Landsweiler-Reden, 06821-68055

Donnerstag, 12.07.12: Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, 66564 Ottweiler, 06824-2347

Freitag, 13.07.12: Markt-Apotheke, Illinger Str. 1, 66299 Fr'thal-Bildstock, 06897-8005

Samstag, 14.07.12: Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, 66538 Neunkirchen, 06821-22040

Sonntag, 15.07.12: Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Straße 2, 66564 Ottweiler, 06824-3862

Montag, 16.07.12: Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, 66578 Heiligenwald, 06821-6162

Dienstag, 17.07.12: DocMorris-Apotheke, Bahnhofstr. 41, 66538 Neunkirchen, 06821-9127339

Mittwoch, 18.07.12: Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, 66538 Neunkirchen, 06821-21811

Donnerstag, 19.07.12: Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, 66578 Heiligenwald, 06821-692122

Freitag, 20.07.12: Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, 66538 Neunkirchen, 06821-8329

Samstag, 21.07.12: Mohren-Apo, Bürgermeister-Regitz-Str. 12, 66539 Nk-Wellesweiler, 06821-94150

Sonntag, 22.07.12: Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, 66538 Neunkirchen, 06821-88987

Montag, 23.07.12: Marien-Apotheke, St. Ingberter Straße 1, 66583 Elversberg, 06821-71292

Dienstag, 24.07.12: Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, 66538 Neunkirchen, 06821-983880

Mittwoch, 25.07.12: Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, 66540 Nk-Wiebelskirchen, 06821-57778

Donnerstag, 26.07.12: Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 66583 Spiesen, 06821-790471

Freitag, 27.07.12: Rochus-Apotheke, Hauptstr. 100, 66583 Spiesen, 06821-73332

Samstag, 28.07.12: Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, 66564 Ottweiler, 06824-2347

Sonntag, 29.07.12: Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, 66578 Landsweiler-Reden, 06821-96090

Montag, 30.07.12: Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, 66538 Neunkirchen, 06821-22040

Dienstag, 31.07.12: Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, 66583 Elversberg, 06821-71207

An jeder Apotheke sind die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken angezeigt! Neue Tel.-Nr. Apothekennotdienstfinder: 0800-00 22 8 33 (Festnetz kostenlos) oder 22 8 33 (für die Handynetze max. 69 ct/min) SMS: „apo“ an 22 8 33 (max. 69 ct/min)

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Infos der Kirchen

Katholisches Pfarramt St. Martin Schiffweiler · St. Barbara Stenweiler

Gottesdienste

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag, 06.07. | 08.30: Hl. Messe in Schiffweiler
11.00: Kindersegnung im Kindergarten
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |
| Samstag, 07.07. | 18.00: Vorabendmesse in der ev. Kirche in Stenweiler |
| Sonntag, 08.07. | 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler
11.00: Taufen in Schiffweiler; Fam. Glied, Fam. Schaly |
| Dienstag, 10.07. | 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |
| Freitag, 13.07. | 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler
18.30: Hl. Messe in Schiffweiler zur Eröffnung der Kirmes |
| Samstag, 14.07. | 18.00: Vorabendmesse in der ev. Kirche in Stenweiler |
| Sonntag, 15.07. | 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler |
| Montag, 16.07. | 16.00: Wortgottesdienst im Altenheim |
| Dienstag, 17.07. | 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |
| Freitag, 20.07. | 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |
| Samstag, 21.07. | 18.00: Vorabendmesse in der ev. Kirche in Stenweiler |
| Sonntag, 22.07. | 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler |
| Montag, 23.07. | 16.00: Wortgottesdienst im Altenheim |
| Dienstag, 24.07. | 08.30: Hl. Messe in Schiffweiler
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |
| Donnerstag, 26.07. | 16.00: Hl. Messe im Altenheim |
| Freitag, 27.07. | 08.30: Hl. Messe in Schiffweiler
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |
| Sonntag, 29.07. | 10.00: Hl. Messe in Schiffweiler
18.00: Hl. Messe in der ev. Kirche in Stenweiler |
| Montag, 30.07. | 16.00: Wortgottesdienst im Altenheim |
| Dienstag, 31.07. | 08.30: Hl. Messe in Schiffweiler
17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler |

Regelmäßig stattfindende Termine:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| kfd-Tanzkreis: | montags ab 17.30 h Pfarrheim |
| Krabbelgruppe: | dienstags 09.30 h – 11.30 h
Pfarrheim, Parkstraße 3 a |
| Kinderchorprobe: | donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr
außer in den Ferien |
| Probe des „jungen Chores“ | dienstags, 19.45 h, Kirche |
| Kirchenchorprobe | donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer |
| Offener Treff der kath. Jugend | Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00–
22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim |
| Anmerkung: | Die Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00
bis 18.00 Uhr geöffnet |

Kontakt:

Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald Landsweiler-Reden • Schiffweiler

08. Juli 2012

10.00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Schiffweiler (Prädikant Kliebenstein), Gottesdienst mit Abendmahl

15. Juli 2012

10.00 Uhr – Ev. Kirche Landsweiler, Gottesdienst (Pfarrer Schneider)

22. Juli 2012

10.00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Schiffweiler, Gottesdienst (Prädikant Drießler)



Kindergottesdienst

immer sonntags um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden – nicht in den Schulferien – !

Taizé-Gebete

Innehalten. Atem holen. Ein Gebet in der Stille.

Eine Andacht mit den meditativen Gesängen der Brüdergemeinschaft aus Taizé (einem Dorf in Südfrankreich; www.taize.fr/de)

Donnerstag, 26. Juli 2012 - 19:00 Uhr

Ev. Kirche Landsweiler-Reden, Illinger Straße

Um die Andachten in Zukunft musikalisch reicher gestalten zu können, suchen wir Instrumentalisten aller Arten, die Lust haben, die meditative Musik zu begleiten. Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei Pfarrerin Wiltrud Bauer 06821/6119



Kindergarten-Infos

Richtfest zum Krippen-Neubau St. Martin Schiffweiler

Im November letzten Jahres wurde mit dem Neubau in der Parkstraße in Schiffweiler begonnen. Nun wurde am 11. Juni 2012 Richtfest gefeiert. Der Erweiterungsbau der KiTa St. Martin lässt 20 Krippenplätze entstehen bei einer Investition von 1 Mio. Euro. Diese Kosten tragen Land, Landkreis und die Gemeinde Schiffweiler gemeinsam. Der „alte“ Turnraum wird zum „Bistro“



umgestaltet. Im Neubau wird es zwei Gruppenräume, zwei Wickelräume, einen Ruheraum, eine Mehrzweckraum, Sozial- und Sanitäräume geben.

Die Kirchengemeinde St. Martin Schiffweiler und die KiTa gGmbH Saarland, als Träger der Einrichtung, hatten an diesem besonderen Tag eingeladen, um Richtfest zu feiern.

Anwesende an diesem besonderen Tag waren von der Gemeinde die Herren Hoffmann und Dürk, vom Kreisjugendamt Herr Sieren und Herr Klassen, von der KiTa gGmbH Frau Günther und Herr Bohrens sowie Rendantur Herr Mathei, die Mitarbeiter der ausführende Firmen Linnebacher Bau GmbH, Elektro Flause, Paul Krammes GmbH, die Architekten der Architektengemeinschaft Hoffmann & Weber, die Herren Hoffmann und Biehl, vom Kindergarten selbst die stellvertretende Leiterin Christel Meiser mit Team und Kindern sowie von der kath. Kirchengemeinde Pastor Becker und die Herren Engel und Frisch.

Herr Pastor Becker übernahm die Moderation, bevor es zum eigentlichen Richten des Richtbaumes durch Herrn Risch, Inhaber der Firma Krammes kam. Die kleinsten der KiTA St. Martin hatte „Willkommenslieder“ dargeboten.

Zu einem anschließenden Umtrunk waren alle herzlich eingeladen.

Die „Kleinen“ wurden mit Negerküssen versorgt und für ihre wundervollen Darbietungen belohnt.



Infos der Schulen

Heiligenwald

Internes Grundschulfußballturnier der Grundschule Heiligenwald

Am 26.06. war es endlich wieder soweit! Schon lange fieberten die Klassen 1 bis 4 der Grundschule Heiligenwald dem traditionellen internen Grundschulfußballturnier entgegen. In Zusammenarbeit mit dem SC 07 Heiligenwald und dem Grundschulförderverein, die uns wieder hervorragend bewirteten, spielten die Klassen um den begehrten Wanderpokal.

In der spannenden Gruppe A der Klassen 1 und 2 wurde die Klasse 1 (Herr Schorr) nach einem 5:0 Siegen gegen die Klasse 2.1 (5:0) und einer Niederlage gegen Klasse 2.2 (0:1) aufgrund des besseren Torverhältnisses Gruppenerster und erhielt den vom SC 07 Heiligenwald gespendeten Pokal. Zweiter wurde ebenfalls wegen des besseren Torverhältnis die Klasse 2.2 (Frau Swiderski), die gegen die Klasse 2.1 (Frau Dickert) 0:2 verlor.

In der Gruppe B der Klassen 3 und 4 wurde nach Siegen gegen die Klasse 3.1 (1:0), Klasse 3.2 (2:0) und einem Unentschieden gegen die Klasse 4.2 (1:1) die Klasse 4.1 von Frau Noss. Zweiter wurde Klasse 3.1 (Frau Pieper) nach Siegen gegen Klasse 3.2 (6:0) und 4.2

(1:0), dritter Klasse 4.2 (Frau Ziegler/Molitor) und vierter Klasse 3.2 (Frau Sula). Gebührend wurde der Wanderpokal gestiftet von der Firma Toyota Scheidt in Empfang genommen.

Bedanken möchte sich die Grundschule Heiligenwald beim SC 07, beim Grundschulförderverein, der mal wieder seine Spontanität unter Beweis stellte, beim DRK Ortsverein Heiligenwald, bei den Schiedsrichtern, bei den unterstützenden Eltern und allen Helfern. Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Erfolgreiche Bundesjugendspiele der Grundschule Heiligenwald

Am 22.06. 2012 führte die Grundschule Heiligenwald auf dem, vom Bauhof der Gemeinde Schiffweiler gut präparierten, Jahnturnplatz die diesjährigen Bundesjugendspiele durch. Die Kinder konnten in den Disziplinen 50m-Lauf, Weitsprung und Werfen ihre Punkte ergattern. Janine Baus aus Klasse 4 erhielt mit der höchsten internen Punktzahl von 1038 ebenso eine Ehrenurkunde wie Fabian Johann, Michelle Reis, Enrico de Maddalena und Till Regener. Mit Getränken und frischem Obst wurden die Kinder vom Grundschulförderverein versorgt. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht ganz mit, doch blieb es weitgehend trocken. Bedanken möchte sich die Grundschule beim Bauhof der Gemeinde Schiffweiler, beim DRK Heiligenwald, dem Grundschulförderverein und den helfenden Eltern.

Bildungsminister besucht Mittelalter – Projekt der Grundschule Heiligenwald

Der Chef persönlich, Bildungsminister Ulrich Commercon, überzeugte sich am Freitag, dem 01. Juni 2012, beim Abschluss der Projektwoche „Mittelalter“ von der guten Arbeit und Atmosphäre der Grundschule Heiligenwald. Als Belohnung brachte er ein Büchergeschenk für die Kinder mit. Ebenso kamen Bürgermeister Markus Fuchs, Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski, Schulrätin Christine Federkeil und später noch MdL Jasmin Maurer und bestaunten, was die Schüler der Grundschule Heiligenwald eine Woche lang zum Thema Mittelalter gelernt und hergestellt haben. In verschiedenen Workshops wurden Holzscherwerer bemalt,



eigene Wappen im Linoldruckverfahren hergestellt, Ritterhelme und Kopfkranze gebastelt, Leder verarbeitet, etwas über das Leben auf der Burg gelernt und dabei ein Burgmodell gebaut. Dies stellte Commercon sogleich als Bild in Twitter ein, versprach aber, dass es sich hierbei nicht um die Pläne eines neuen Bildungsministeriums handele. Auch das Töpfern, Spiel und Spaß im Mittelalter sowie Tischsitten und Speisen im Mittelalter wurden von den Kindern gut angenommen.

Ein Tag des Projekts führte alle Klassen zusammen nach Kirkel zum Burgsommer. Dort lernten die Schüler ebenfalls viel über das Handwerk und das Leben im Mittelalter. Der Förderverein beteiligte sich hier ebenso großzügig an den Reisekosten wie an den Materialkosten der Projekte.

Der besondere Höhepunkt war aber eben der Abschlusstag, bei dem der Förderverein und die Eltern tatkräftig halfen und jeder der wollte im mittelalterlichen Gewand kommen konnte. Es gab Ritterkuchen, Fleisch vom Schwenker, Drachenblut-Getränk u.v.m., die Gemeinde stellte ihr mittelalterliches Zelt zur Verfügung, dass von den Helfern des Bauhofes aufgebaut und nach der Veranstaltung wieder abgebaut wurde. Darunter kochte der Schulleiter selbst, mit seinem Gehilfen, Rührmeister Samuel, in einem großen Kessel auf offenem Feuer einen sehr würzigen mittelalterlichen Graupen-Gemüsebrei. Bevor am Nachmittag Denis Ebert alias Eddy Zauberfinger als Gaststar auftrat, nutzte Schulleiter Petermann gemeinsam mit dem neuen Vorsitzenden Martin Spang das Rund des Schulhofes, um den alten Vorstand des Fördervereins um Ulli Schmidt mit Blumensträußen zu verabschieden. Danach animierte Eddy Zauberfinger Groß- und Klein mit seinen Mitmachliedern zu munteren Tänzchen. Da das Wetter super mitspielte, war es ein rundherum gelungener, mittelalterlicher Tag an der Grundschule Heiligenwald.

Ein großes Dankeschön an alle Akteure, Schüler und Lehrer, Besucher, Förderverein und Eltern.

Schiffweiler

Elternlotsendienst in der Gemeinde Schiffweiler

Hallo Eltern, wie in den letzten Jahren möchten wir auch im neuen Schuljahr, den morgendlichen Weg zur Schule den Kindern sicherstellen.

Hierzu benötigen wir noch Elternlotsen, die sich morgens von 7.20 Uhr bis 7.55 Uhr bereit erklären diesen Dienst zu übernehmen. Dafür ist ein Info und Schulungsabend erforderlich.

Interessenten können sich unter der angegebenen Adresse melden: Trapp René, Heufahrtstraße 5, 66578 Schiffweiler, Tel.: 06821/690854, Mail: Trappre@web.de

Mühlbachschule Schiffweiler:

Kennenlernfest an der Mühlbachschule

Wie in jedem Jahr veranstaltete die Gesamtschule Schiffweiler ihr Einschulungsfest für die neuen Fünftklässler. Mit dem Begrüßungsrap „Das Raphuhn“, erfreuten die Fünf- und Sechsklässler ihre baldigen Mitschüler. Unter der bewährten musikalischen Leitung von M.Zell-Rauber ertönten die Willkommensgrüße in der vollbesetzten Aula. Schulleiter Frank Brück betonte in seiner Begrüßungsrede die Arbeit in der zukünftigen Gemeinschaftsschule und bedankte sich bei den Eltern der Klassenstufe 5 für die Organisation der Restauration. Anschließend erhielten die 12 neuen Mediatoren, die von Rose-Marie Rewitzky ausgebildet wurden, ihre Urkunden und einen Kinogutschein. Sie sorgen an der Gesamtschule für eine gute Streitkultur und sollen auch für die kommenden Fünftklässler eine Anlaufstelle sein.

Die neuen Klassen gingen dann zum näheren Kennenlernen mit ihren neuen Klassenlehrern in ihre Räume. Folgende Tutoren übernahmen die Klassen: 5a – Wolfgang Klein, 5b – Hilla Haßdenteufel, 5c – Barbara Marold und Franz Spring. Frank Brück verwies auf die anstehende externe Evaluation mit entsprechenden Fragebögen für die Eltern.

Der Nachmittag fand einen schönen Ausklang bei Kaffee und Kuchen, gestiftet von den Eltern der jetzigen Fünftklässler.

Eva Kirsch und Jan-Peter Petry der Mühlbachschule Schiffweiler – Sieger beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2012

Die Schülerinnen Eva Kirsch und Jan-Peter Petry aus der Klassenstufe 9 der Gesamtschule Schiffweiler konnten beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2012, in der Kategorie Einzelwettbewerb, den 3. Platz erreichen und waren zur Preisverleihungsfeier ins Ministerium für Bildung und Kultur eingeladen. Der Wettbewerb, der aus einem Hörverstehensteil, einem Leseverstehensteil, einer Wortschatzübung, einer Textproduktion und freiem Sprechen besteht, wurde im Januar 2012 unter Leitung von Frau Engel durchgeführt. Ein weiterer Teilnehmer war Dennis Beck aus der Klasse 9b. Die Teilnehmer standen im Wettbewerb mit anderen Schülern und Schülerinnen der Klassen 8-10 saarländischer Gymnasien und Gesamtschulen, wobei dieses Jahr die Mühlbachschule die einzige teilnehmende Gesamtschule war. Als Preis erhielten Eva und Jan-Peter ein Premium-Wörterbuch, ein Buch und eine Zeitschrift in englischer Sprache, einen Umschlag mit einem Geldbetrag und last but not least einen persönlichen Händedruck von Bildungsminister Commerçon. Die Arbeit hat sich also gelohnt.

Wir gratulieren den Gewinnern und hoffen, dass wir auch im nächsten Schuljahr Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme am Einzelwettbewerb und/oder Gruppenwettbewerb begeistern können.

Abschluss der 9er Klassen

Umrahmt vom Klavierspiel des Mitschülers Andreas Wolle, konnten 31 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule ihre Prüfungsergebnisse des Hauptschulabschlusses entgegennehmen. Alle, die angetreten waren, konnten den Hauptschulabschluss erreichen, 16 von ihnen sogar den Hauptschulabschluss Plus, der zum Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule befähigt.



2007 in der Heiligenwalder Itzenplitzschule eingeschult, bildeten diese 9er Klassen den ersten Jahrgang, der die neuen Räume der Gesamtschule benutzen durfte. In einer launigen Rede verabschiedete Schulleiter Frank Brück die drei Klassen und dankte Schülern, Eltern und vor allem den Tutoren-Wolfgang Klein, 9a, Christoph Kiefer, Dirk Marzen, 9b und Barbara Marold und Franz Spring, 9c für ihre Ausdauer und ihren Einsatz. Von seiner Klasse mit einem Extragewand bedacht wurde Tim Deckelnick, da er insbesondere soziales Engagement während der Schulzeit zeigte.

Danke zum Abschied

Schülervertreter der Mühlbachschule richten ihren Dank an die Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider

Der Vorstand der Schülervertretung der Mühlbachschule Schiffweiler bedankt sich herzlichst für die Umsetzung und Berücksichtigung ihrer Pläne bei der Umgestaltung und Erneuerung des

Schulhofes. Die Schülervertretung konnte durch ihre Präsentation die Ideen und Wünsche der Schüler maßgeblich einbringen. Der Schulhof, in diesem Jahr fertiggestellt, entspricht in besonderem Maße den Wünschen, Anforderungen und Interessen der Schüler. Der alte SV-Vorstand verabschiedet sich, zum Teil in die Oberstufe, bzw. in die Ausbildung oder in eine weiterführende Schule. „Wir sind froh darüber, dem neuen SV-Vorstand einen topmodernen, schönen Schulhof überlassen zu können“, so Lukas Jochum, Schülersprecher der Gemeinde Schiffweiler an die Landrätin.



Ottweiler

Für Notfälle gerüstet – Schulsanitätsdienst tritt am Gymnasium Ottweiler seinen Dienst an

Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung und Ausbildung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 bis 11 wurde am der Schulsanitätsdienst des Gymnasiums Ottweiler offiziell in Dienst gestellt. Der erste Einsatz – ein Fahrradunfall mit zwei verletzten Schülern – wurde von den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern sicher gemeistert. Es war aber nur eine Übung.

Yannick Gebhard ist verletzt. Er hat sich bei einem Fahrradunfall auf dem Schulhof des Gymnasiums Ottweiler eine klaffende und stark blutende Wunde am Unterarm zugezogen. In einiger Entfernung neben ihm sitzt Moritz Müller etwas benommen auf dem Boden, in seinem Gesicht sind einige Abschürfungen deutlich zu erkennen. Um die beiden Unfallopfer bildet sich eine kleine Traube von Schülern, denn es hat gerade zur Pause geläutet. Keiner weiß so recht, was er tun soll.

Da kommen aus dem Schulgebäude vier Schüler herausgelaufen, mit roten Taschen bepackt. Es sind die neuen Schulsanitäter des Gymnasiums. Schnell sind sie bei den beiden Verletzten. Lena Bentz und Henrik Kiefer kümmern sich um Yannick, Moritz Welsch und Yannick Schaly um Moritz Müller. Es geht alles sehr schnell, Druckverband und Schocklage hier, verbinden der Schürfwunden und Lagerung mit erhöhtem Oberkörper dort. Notruf nicht vergessen. So schnell kann Erste Hilfe geleistet werden.

Rebecca Spurk – Schulleiterin am Gymnasium Ottweiler – und Jürgen Ehm – Beauftragter für den Schulsanitätsdienst beim JRK Kreisverband Neunkirchen – beobachten die Szenerie interessiert und zufrieden, denn die Schülerinnen und Schüler vom Schulsanitätsdienst haben gezeigt, dass sie bereit für den Ernstfall sind. Daher stellten die beiden den Schulsanitätsdienst am Gymnasium Ottweiler nach einem Jahr Ausbildung in Erster



Hilfe mit 13 Schülerinnen und Schülern in Dienst. Zu den Aufgaben führt Nathalie Staudter, eine der Schulsanitäterinnen, aus: „Wenn etwas in der Schule passiert, es einem Schüler schlecht geht oder jemand stürzt, kümmern wir uns darum und entscheiden zusammen mit den Lehrern, was weiter zu tun ist. Wir können nicht nur Pflaster kleben, sondern auch Verbände anlegen oder sogar eine gebrochenen Arm richtig schienen.“

Schulleiterin Rebecca Spurk erläutert darüber hinaus: „In einer Gemeinschaft ist es wichtig, dass man für einander Verantwortung übernimmt. Wir versuchen dies in unserer Schulgemeinschaft unter anderem mit Hilfe dieses neuen Projektes den Schülern zu vermitteln. Daher freue ich mich sehr, dass wir nach einem Jahr Vorbereitung nun in die Vollen gehen können.“ Sie bedankte sich bei Jürgen Ehm und dem JRK sowie dem Schulverein des Gymnasiums für die Unterstützung beim Aufbau des Schulsanitätsdienstes. Ehm überreichte eine gute gefüllte Notfalltasche, sicherte die Unterstützung des Roten Kreuzes zu und wünschte den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern viel Erfolg. Auch wenn es jetzt zunächst mal in die Sommerferien geht, für die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter am Gymnasium Ottweiler ist klar: Im nächsten Schuljahr stehen sie wieder bereit, um ihren Mitschülern zu helfen.



Klassentreffen am Ottweiler Altstadtfest

Vor 40 Jahren machten sie gemeinsam am Aufbaugymnasium Ottweiler ihr Abitur, jetzt trafen sie sich am Ottweiler Altstadtfest zum Klassentreffen wieder und fast alle waren dabei.

Bei schönem Sommerwetter fand man sich am Ottweiler Gymnasium zusammen, wo die ehemalige Abitursklasse 13c von 1972 von der Schulleiterin Frau Rebecca Spurk empfangen wurde. Die Klasse konnte mit ihr eine ausführliche und hochinteressante Schulführung erleben, die bis in die ehemaligen Klassenräume und den alten Schulpark führte. Alle fanden die vertrauten Gebäude in sehr gutem und renoviertem Zustand wieder, ein Lob den Verantwortlichen und Engagierten, die den altherwürdigen Komplex in seinem speziellen Ambiente so erhalten konnten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Schulmuseums mit anschließender Stadtführung, die Herr Wälder für die Klasse durchführte. In enge Schulbänke aus dem letzten Jahrhundert gezwängt verfolgten alle gespannt den interessanten und teils schaurigen Erzählungen des Schulalltags vor 100 und mehr Jahren von Herrn Wälder, selbst einmal Rektor einer Grundschule, also vom Fach. Nach der anschließenden Stadtführung gestanden viele, ihre Schulstadt noch nie so gut kennengelernt zu haben wie eben jetzt.

Das Interesse der Klasse am Treffen war hoch, auch zwei ehemalige Lehrer/innen konnten teilnehmen. 70% fanden nach 40 Jahren wieder nach Ottweiler und es wären 80% gewesen, hätte nicht Krankheit oder die weite Reise von Taiwan ins Saarland ein Kommen verhindert. Von den 21 Schülerinnen und Schülern der Klasse kamen nur 2 direkt aus Ottweiler, viele aus dem Kreis St. Wendel und Homburg. Fast ein Drittel der Klasse ist in den Lehrerberuf gegangen und im Saarland verblieben sind schließlich nur 45%.

Alle 10 Jahre hat man sich bisher zum Klassentreffen zusammengefunden, jetzt war man sich einig: Das nächste Klassentreffen soll in Ottweiler schon in 5 Jahren stattfinden. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen und die letzten Spuren des Klassentreffens verloren sich danach schließlich im Gewimmel des Ottweiler Altstadtfestes.



Wiedersehen des Abiturjahrgangs 1972 am Gymnasium Ottweiler



Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

32. Bergmannsfest vom 6. bis 8. Juli

Im Jahre 2012 feiern wir in Heiligenwald unser 32. Bergmannsfest. Das Fest steht in diesem Jahr unter dem Motto: Ende des Bergbaus an der Saar. „32. Heiligenwalder Bergmannsfest“ Traditionen erhalten!

Mehr als 260 Jahre war der Bergbau für die Region und unser Land von überragender wirtschaftlicher Bedeutung. Er war der Ursprung unserer Industrialisierung und prägte die Menschen und Landschaften. Heiligenwald entstand aus dem Bergbau und das Bergmannsfest war eine logische Folge dieser Entwicklung. Wann genau in den Pingenfelder im Itzenplitzer Kohlewald die ersten Steinkohlelöcher mühevoll abgebaut und das oberflächennahe, schwarze Gold ans Tageslicht gebracht wurde, weiß man nicht genau. Was wir aber genau wissen ist die Tatsache, dass es ab 30. Juni 2012 aus heutiger Sicht keine Kohleförderung an der Saar mehr geben wird. Das Ende der Kohleära an der Saar wird damit besiegelt.

In dieser Umstrukturierungsphase sollte unser Bergmannsfest gerade jetzt mit dazu beitragen die Erinnerungen an unsere historischen Wurzeln und die Bedeutung des Bergbaus für die Menschen unser Land und unsere Gemeinde wach zu halten.

Wie seit 32 Jahren werden auch in diesem Jahr alle Akteure ihr Bestes tun um unser Traditionsfest für Sie zu einem angenehmen, fröhlichen und kurzweiligen Erlebnis zu machen. Tradition und Moderne, Vergangenheit und Zukunft stellen bei diesem Fest kein Gegensatz, sondern eine Symbiose der zeitlich unterschiedlichen kulturellen Entwicklung da. Ich halte es mit Thomas Morus der uns wissen lies, dass Tradition für ihn keine Fortschrittsbremse ist. Er sagte: „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme!“. Wir sind stolz darauf, dass unser Heiligenwalder Bergmannsfest in einer großen Tradition verwurzelt und dennoch für die Zukunft gewappnet ist. Das Bergmannsfest war immer schon als Fest für Jung und Alt ein Ort der Begegnung, des Miteinanders, der guten Laune und der Freundschaft. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Unsere Vereine haben sich wieder allerhand einfallen lassen um die Festzone attraktiv zu machen.

Biergärten, Rundstände, Weinlauben und zwei Bühnen säumen die Straße. Musik, kulinarische Angebote vom Feinsten, süße Leckereien, Kunstgegenstände, Kinderspaß und vieles Andere erwartet Sie.

Eröffnet wird das Fest am 6. Juli um 18.00 Uhr durch den Schirmherrn Rudolf Krumm (RAG/MI) mit einem zünftigen Fassbieranstich, sowie durch mich und dem Festkoordinator Jürgen Färber. Umrahmt wird die Eröffnung vom Musikverein Harmonie und den traditionellen Trachtenträgern des Bergmannsvereins Heiligenwald.

Es freut mich sehr, dass auch eine Delegation unserer befreundeten Gemeinde Pétange in Luxemburg unter Leitung von Bürgermeister Pierre Melina und dem ersten Beigeordneten Roland Breyer an unserem Fest teilnimmt.

Mein Dank für die Arbeit im Vorfeld des Festes geht an den Festausschuss, die Vereinsvertreter im Orga-Team, an Festkoordinator Jürgen Färber, an Ute Moro von der Gemeindeverwaltung, sowie an Joachim Beyer und sein Team vom Ordnungsamt.

Herzlichen Dank sage ich auch Jörg Martin vom Gemeindebauhof und seinen MitarbeiterInnen für die gute unbürokratische Unterstützung. Beim Turnverein und der Hallenwirtin Ute Speicher bedanke ich mich für die Möglichkeit bei unserem Fest die Hallentoiletten zu benutzen. Nicht zuletzt danke ich auch den AnwohnerInnen der unteren Schulstraße für das Verständnis und die tolle Unterstützung bei der Durchführung des Bergmannsfestes. Ein Besuch des Bergmannsfestes lohnt sich immer und wird Ihnen Spaß machen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Unser Bergmannsfest gestalten:

Die Elleretze, Turnverein Heiligenwald, HCV „Die Flitsch“, FC Ranchers, Gastro 247, Red White Devils, SSV Heiligenwald, Crêperie Schulz, TFC Heiligenwald, Trabrenn- und Reitverein, Sonjas süße Sommerträume, DRK Heiligenwald, Reservisten Heiligenwald, Die „Kaffeetanten“, Karolines „Kunst + Schmuckstübchen“, Die „Stroßbebrutscheler“, SPD, Karussell und Höhenflieger, NAS Kunstobjekte, Imkerverein

Es unterhalten Sie an allen Festtagen musikalisch:

- Musikverein Harmonie Schiffweiler
- Crazy
- St. Jones
- Samstag Spätnachmittag Auftritt der Jazzdance-Gruppe des TVH

Kinderunterhaltung:

- Karussell und Höhenflieger
- Sonntag ab 14.00 Uhr am DRK-Stand
 - Luftballons
 - Kinderschminken
 - Basteln

Ihr Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher

Die Dressur- und Springreiter im Saarland suchen vom 13. bis 15. Juli 2012 ihre Landesmeister

Im Mittelpunkt des dreitägigen Reitturniers, das der TRV Heiligenwald e.V. vom **13. bis 15. Juli 2012** auf seiner Reitanlage im Pferdesport-Zentrum in Heiligenwald veranstaltet, stehen die Saarlandmeisterschaften in den Disziplinen Dressur- und Springreiten. In beiden Disziplinen sind jeweils sechs Titel in den einzelnen Alterklassen zu vergeben. So gibt es eine Nachwuchs- und eine Ponymeisterschaft, eine Meisterschaft für die Junioren, für die Jungen Reiter und für die Reiter sowie eine offene Meisterschaft. Erstmals wird in diesem Jahr zusätzlich noch ein offenes Championat ausgetragen.

Um in seiner jeweiligen Klasse Saarlandmeister werden zu können, müssen die Teilnehmer je zwei Wertungsprüfungen und ein Finale erfolgreich absolvieren. Dafür hat der Pferdesportverband Saar, der die Meisterschaften 2012 zusammen mit dem TRV Heiligenwald e.V. ausrichtet, einen speziellen Modus eingeführt: Gewertet wird in der Dressur nach dem Punktziffer-System. Der Sieger der ersten Wertungsprüfung erhält so viele Punkte, wie Meisterschaftspaare in der Prüfung starten, plus einen Punkt. Der zweite erhält 2 Punkte weniger, der dritte 3 Punkte weniger, usw. In der zweiten Wertungsprüfung erhält der Sieger 1,5 mal so viele Punkte und in der dritten Prüfung doppelt so viele Punkte. Die Paare in den ein-



zelen Altersklassen, welche nach den drei Wertungsprüfungen die meisten Punkte erritten haben, werden dann als neuer Saarlandmeister 2012 geehrt.

Die Nachwuchs- und Ponyreiter starten in drei Dressuren der Klasse A. Bei den Junioren läuft die Saarlandmeisterschaft über drei L-Dressuren. Die Jungen Reiter und die Teilnehmer der offenen Meisterschaft treten in drei Dressurprüfungen der Klasse M an. Höchster Anspruch wird an die Altersklasse der Reiter gestellt. Ihre Titelkämpfe werden in drei Dressuren der Schweren Klasse (Prix St. Georg, S-Dressur** und Intermediäre I Kür) ausgetragen. Für das offene Championat sind zwei Dressurprüfungen der Klasse A zu reiten.

Bei den Springreitern werden die Titelkämpfe über folgende Prüfungen ausgetragen. Die Nachwuchs- und Ponyreiter starten in drei Springprüfungen der Klasse A**. Die Teilnehmer der offenen Meisterschaft reiten in der ersten und zweiten Wertungsprüfung jeweils eine Springprüfung der Klasse L und im Finale eine Springprüfung der Klasse M* mit Stechen. Die Junioren reiten zur Qualifikation eine Springprüfung der Klasse L sowie eine Springprüfung der Klasse M* und im Finale eine Springprüfung der Klasse M* mit Stechen. Bei den Jungen Reitern wird der Titel über je eine Springprüfung der Klasse M*/M** und eine Springprüfung der Klasse S mit Stechen vergeben. Auch bei den Springreitern werden die höchsten Ansprüche an die Alterklasse der Reiter gestellt. Diese starten in zwei Springprüfungen der Klasse S* sowie zum Finale in einer Springprüfung der Klasse S* mit Stechen. Zur Ermittlung des jeweiligen Saarlandmeister 2012 werden die Fehlerpunkte aus den drei Prüfungen addiert. Herrscht danach Punktegleichstand, zählt die bessere Platzierung aus der dritten Wertungsprüfung.

Die Ehrungen aller neuen Saarlandmeister 2012 finden nach den Finalprüfungen am Sonntagnachmittag statt. Einen detaillierten Zeitplan finden Sie ca. eine Woche vor der Veranstaltung auf der Internetseite www.trv-heiligenwald.de.

Neben dem sportlichen Programm ist – mit Kaffee- und Kuchenverkauf, Getränken und kleinen Imbissen – natürlich auch wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt! Zusätzlich bietet der Reitverein mit dem Restaurant Bungerts zusammen ein besonderes kulinarisches Highlight in einer Lounge mit Zelt, feinen Weinen und mediterranen Speisen an!

MS-Selbsthilfegruppe Spiesen-Elversberg/Heiligenwald

Infos zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Die MS-Selbsthilfegruppe Spiesen-Elversberg/Heiligenwald lädt am Dienstag, **14. August, um 18.00 Uhr**, ins Haus der Vereine, Paulstraße 7, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung ein. Der Vortrag findet in den Räumen des Roten Kreuzes im Erdgeschoss statt. Als Referent konnte Nico Ackermann gewonnen werden, der als ehemaliger Richter in Betreuungsangelegenheiten seine Ausführungen durch praxisnahe Beispiele interessant, und für die

Zuhörer verständlich, ergänzen wird. Im Anschluss wird eine ehemalige Bankmitarbeiterin über die Notwendigkeit einer Bankenvollmacht referieren. Denn wird man im Urlaub Opfer eines Raubes, muss für längere Zeit ins Krankenhaus oder kann aus anderen Gründen nicht zur Bank, sollte eine Vertrauensperson auch Zugang zu den Bankkonten haben. Wie das vonstatten geht, was man dabei beachten soll und weitere Fragen werden an diesem Abend zur Sprache kommen. Da das Platzangebot beschränkt ist, bitten wir um Voranmeldung bei Ursula Schmidt Tel. 06 82 1 - 69 17 65.

Chorvereinigung 1921 Heiligenwald

Die „Chorvereinigung 1921 Heiligenwald e.V.“ veranstaltet am **Samstag, dem 4. August und Sonntag, dem 5. August 2012**, auf dem Hof hinter dem „Sängerheim/Brachle“, Heiligenwald, Pestalozzistraße 38, ihr traditionelles Sommerfest, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind.

Programmablauf:

Samstag, 4. August 2012, ab 18.00 Uhr

Chöre zu Gast:

- „Alpenrose“ Landweiler-Reden; Leitung Fritz Höchst
- „Polizeichor“ Zweibrücken; Leitung Berthold Westrich
- „Chorvereinigung 1921“ Heiligenwald; Leitung Berthold Westrich
- Unterhaltungsmusik; Erich Baltes

Sonntag, 5. August, ab 10.00 Uhr

- Sängerknaben mit dem „Ev. Kirchenchor“ Heiligenwald; Leitung Wolfgang Brendel
- Unterhaltungsmusik; Erich Baltes

12.00 Uhr: Mittagstisch mit „Gefüllte und Sauerkraut“

15.00 Uhr: Gesang bei Kaffee und Kuchen

- Die „Erzbergspatzen“; Leitung Hermann Woll
- „Sängerfreunde“ Hüttigweiler; Leitung Andreas Burg
- Unterhaltungsmusik; Erich Baltes

Wir würden uns sehr freuen, auch Sie in gemütlicher Runde zu unserem Fest, am „Sängerheim/Brachle“, begrüßen zu können.

Ihre Chorvereinigung

Schiffweiler

Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler e.V. berichtet

Wie in der vergangenen Ausgabe schon erwähnt sind die Kükenschlupfaktionen in sozialen Einrichtungen für 2012 beendet. Aktuell stehen für dieses Jahr noch zwei Schlupfprojekte aus. Zu einer besonderen Veranstaltung im Deutsch-Französischen Garten (DFG) ist noch ein Kükenschlupfprojekt geplant. Der zweite Kükenschlupf wird während der Ferienfreizeit der Gemeinde Schiffweiler im August durchgeführt.

An dieser Stelle möchte ich allen Vereinsmitgliedern, die solche Kükenschlupfaktionen von mehreren Wochen vor Brutbeginn bis ein- bzw. zwei Wochen nach dem Kükenschlupf ehrenamtlich planen und in den Einrichtungen betreuen recht herzlich danken. Nur mit viel Herzblut, Engagement und Zeitaufwand können solche Schlupfprojekte, die mit Vorträgen, Videosequenzen und Schriftmaterial begleitet werden können, zu einem entsprechenden Erfolg führen und so die Popularität des Rassegeflügels und des Rassegeflügelzuchtvereins Schiffweiler steigern.

Ende Mai haben wir unseren ersten Basteltag mit unseren Jugendzüchtern durchgeführt. Es standen verschiedene Holzmodelle zur Auswahl. Fleißig wurden verschiedene Figuren aus Holz mit entsprechendem Werkzeug ausgesägt und weiter verarbeitet. Nur dem Talent der Beteiligten war zu verdanken, dass kaum ein Sägeblatt zerstört wurde und es nur planmäßige Unterbrechungen z. B. zur Mittagspause gab. Erst am späten Nachmittag konnten dann die Akteure gebremst werden, da langsam die Konzentration nachließ und die Müdigkeit stärker wurde. Ein Teil der Bastelarbeiten wird an unserer Vereinschau Ende November zur Tischdekoration genutzt. Andere Holzmodelle und Holzfiguren werden während

der Bundesbastelschau in Leipzig präsentiert und einer Bewertung unterzogen. Wir hoffen, dass wie im vergangenen Jahr wieder Pokale an die Jugendzüchter übereicht werden können. Der nächste Basteltag wird in den Sommerferien stattfinden und mit Sicherheit wieder einen Erfolg in der Jugendarbeit bringen.

Wie in den ersten Zeilen schon erwähnt wird sich der Rassegeflügelzuchtverein im August aktiv an der Ferienfreizeit beteiligen. Wir sind zurzeit in der Planung und Absprache mit den verantwortlichen der Gemeindeverwaltung. Während der Veranstaltungswoche werden in drei Volieren verschieden Hühnerrassen gezeigt. Für den Dienstag, der besagten Woche, ist der Kükenschlupf geplant. Außerdem ist für diesen Dienstag vorgesehen, dass wir mit Vorträgen und Videomaterial den Beteiligten das Tier „Huhn bzw. Hahn“ näher bringen. Es wird für die Kinder spannend sein wie sich der Kamm des Huhns oder die Ohrscheibe anfühlt. Auch die unterschiedlich aufgebauten Federarten, die ein Huhn besitzt fühlen sich anders an und werden den Erfahrungsschatz der Kinder erweitern. Nähere Informationen bezüglich der Veranstaltung im DFG und der Ferienfreizeit in einer der nächsten Ausgabe.

Unser monatliches Treffen findet jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr in unserem Vereinslokal Zischler'sch in Stennweiler statt. Jeder, der an der Haltung, der Zucht und an Informationen von Wassergeflügel, Hühner und Ziergeflügel interessiert ist, ist zu diesen Treffen herzlich eingeladen. In allen Fragen zur Haltung, Pflege und Zucht geben wir gerne unverbindlich Auskunft und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Für weitere offene Fragen erreichen Sie mich unter 06881 – 88373 oder eugen.bonner@rgzv-schiffweiler.de. Den Vorstand des RGZV Schiffweiler erreichen Sie unter www.rgzv-schiffweiler.de

Eugen Bonner, Pressewart/Kassierer

Aquarienverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquarienvereins „Wasserfloh“ veranstalten am **Sonntag, dem 22.07.2012** ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (immer am vierten Sonntag im Monat). Dabei werden noch einmal Teichpflanzen angeboten. Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Florianshütte der Freiwilligen Feuerwehr Schiffweiler statt (Zufahrt über die Straße „In der Rotheck“). An diesem Tag werden auch kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Mit den Oldtimern auf kleiner Maitour

Ohne größere Vorbereitungen ging es diesmal zum 1. Mai-Ausflug mit den Oldtimern auf Tour. Manfreds Streckenplanung war auf einer eigens gefertigten Karte gut einzusehen und auch gut zu fahren. Vom Wetter her konnte man sich nichts Besseres vorstellen. Bereits am frühen Morgen ein sonniger Himmel, wechselseitig mit der vom Wetterdienst angekündigten leichten Bewölkung. Auch offen bzw. oben ohne konnte gefahren werden.



Ab Neunkirchen ging die Fahrt gleich über kleine Nebenstraßen durchs Bliestal und hinter Peppenkum über die französische Grenze. Hatten wir auch alle „französische EUROS“ gewechselt? Mit viel Spaß und einer tollen lockeren Atmosphäre passierten wir die französischen Nebenstraßen am Rande der Nord-Vogesen. Jürgens Kreidler-Florett hatte da bergauf und bergab ständig viel zu schaffen, um mitzuhalten. Er machte uns die Wege in Kreisverkehren frei und hatte die kleine Gruppe mit noch 6 Oldtimern gut im Griff. Ein erster Halt wurde in der kleinen französischen Gemeinde Schorbach gemacht. Der Ort ist bekannt durch seine wuchtige Kirche Saint Remy. In unmittelbarer Nähe der Kirche steht ein noch aus romanischer Zeit stammendes Gebeinhaus.

Gegen Mittag dann die Einkehr im pfälzischen Bottenbach zum Mittagstisch. Überrascht waren wir alle von den schon fast "sozialen Preisen" dort im Restaurant des Schnapsladens. Wo kann man noch so viele Arten von Schnitzeln und Staks unter jeweils 10 EUROS serviert bekommen? Eine äußerst angenehme Atmosphäre zu Tisch, viel Benzingsprache, manches Oldtimerlatein und überhaupt eine sehr gute Stimmung in der gesamten Gruppe.

Am späten Nachmittag dann die Weiterfahrt zurück ins Saarland, wo am Rohrbacher Weiher zum Abschluss der Tour Kaffee und Kuchen warteten. Locker und zufrieden mit der gesamten Tour dann die letzten Kilometer bis in die heimischen Garagen. Mehr als 200 km legten wir zurück bei strahlendem Sonnenschein und bis zur letzten Minute auf tollen Nebenstrecken. (wh)

FSG Schiffweiler – Jugend Sommercamp 2012



Wie schon in den letzten 5 Jahren, veranstaltete die Jugendabteilung der FSG Schiffweiler an den Pfingsttagen ihr traditionelles Sommercamp für Jugendliche der G-D-ugend. Die diesjährige Veranstaltung stellte die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre in den Schatten. Stolz 75 Kinder nahmen an dieser Veranstaltung teil. Auch in diesem Jahr erhielten alle Kinder zu Beginn des Camps ein T-Shirt, einen Ball und eine Trinkflasche. Nach dem Austeilen der Trainingsutensilien begann die 1. Trainingseinheit für die F-, E- und D-Jugend. Danach stärkte man sich mit einem kleinen Imbiss, um anschließend die Mini-WM erfolgreich zu bestreiten. Gegen 21.00 Uhr endete der 1. Tag. Der 2. Tag, an dem auch unsere Minis teilnahmen, begann man mit einem gemeinsamen Frühstück. Gut gestärkt startete man anschließend mit der 2. Trainingseinheit. In der Mittagspause wurde sich der Bauch mit Nudeln und Bolognesesosse vollgeschlagen. Diese Kalorien mussten natürlich wieder runter und gegen 13.30 Uhr begann dann die 3. und letzte Trainingseinheit. Danach folgte das alljährliche Highlight. Das Spiel ELTERN – KINDER. Hier verausgabten sich Jung und Alt und verdienten sich ihr Abendessen redlich. Der 2. Tag ließ man dann in gemütlicher Runde mit Speis und Trank ausklingen. Der 3. Tag wurde wieder mit einem gemeinsamen Frühstück eingeläutet. Anschließend konnte jeder sein Können unter Beweis stellen und das Fußballsportabzeichen erwerben. Mit diesem Event ließ man das 6. Sommercamp dann ausklingen. Wie schon in den letzten Jahren, war diese Veranstaltung, wiederum ein voller Erfolg, auch dank des Wettergottes, der es an allen 3 Veranstaltungstagen gut mit uns meinte. An dieser Stelle wollen wir uns noch bei allen Trainern, die eine Mannschaft trainierten und gut betreuten, recht herzlich bedanken. Auch allen Eltern und sonstigen Helfern, die uns mit Salatspenden und Dienste unter die Arme griffen, ein großes DANKESCHÖN!!

Die Jugendleitung

FSG Schiffweiler E-Jugend Saison 2011/12

Die E-Jugend der FSG Schiffweiler kann mit Stolz auf eine verdiente Saison zurückblicken

Nachdem die Qualifikation nicht so verlaufen ist, wie wir es uns gewünscht hätten, ging man mit gemischten Gefühlen in die neue Runde der Gruppe 3 Nordsaar. Als ersten Gegner empfingen wir Wiesbach. Nach 50 kampfbetonten Minuten trennte man sich mit 4:4. Zum nächsten Spiel mussten wir nach Eppelborn 2, wo man 10:0 gewann. Unser 3. Gegner hieß dann Holz auf heimischem Grün. Auch diese Partie gaben wir nie aus der Hand, womit es am Ende 13:0 für uns stand. Am vierten Spieltag mussten wir nach Eiweiler. Eiweiler erwies sich als nicht angenehmer Gegner, verbal (von Seiten der Gastgeber Eltern) und auch an Härte, was unsere Jungs auf dem Eiweiler Brascheplatz deutlich zu spüren bekamen. Am Ende war uns der Fußballgott aber wieder hold und so gewann man die Partie mit 5:3. Danach kam die Winterpause und die Hallenrunde, kurz gesagt: „KEIN KOMMENTAR“.

Am 10.03 ging es dann zum Tabellenführer nach Uchtelfangen, den man nach einem sehr fairen Spiel 2:0 besiegte, „eines unserer besten Spiele“. So, nun standen wir an erster Stelle und wollten auch nicht wieder weg von dort oben. Als nächsten Gegner erwarteten wir Heusweiler. Der Gegner erwies sich als schwierig, was nicht zuletzt an der Härte lag, die die Heusweiler Spieler an den Tag legten. Heusweiler ging in der ersten Halbzeit völlig unverdient in Führung, aber unsere Jungs kämpften und gewannen am Ende hochverdient mit 4:1. Respekt an die Leistung der Mannschaft. Nun mussten wir nach Neunkirchen /Nahe. Nach einem tollen und fairen Spiel gewann man auch diese Partie mit 11:1. Super Hinrunde Jungs, ungeschlagen!

Eppelborn 2 meldete seine Jungs ab und ging in die Pflicht-Freundschaftsrunde. Dieses Spiel wurde dann aus der Tabelle genommen. Zum Rückrundenstart hatten wir leider spielfrei, da unsere Gegner aus Neunkirchen/Nahe nicht antraten 3 Punkte, 0 Tore. Der nächste Gegner hieß dann wieder Heusweiler, wo man souverän 5:0 gewann. Diesmal ließ man gar nichts anbrennen, wobei man dem Gegner auch nie den Hauch einer Chance ließ. Unser nächster Gegner hieß Uchtelfangen, die uns bis dato im Nacken saßen mit 3 Punkten Rückstand. In einem sehr fairen Spiel sahen unsere Zuschauer in der ersten Halbzeit ein sehr torreiches Spiel. Man trennte sich zur Halbzeit 4:3.

Nach einer Kabinensprache beider Trainer (Rainer & Sascha) ging man erneut aufs Feld, wo unsere Jungs in 5 Min. das Ding klar machten und man sich am Ende der Partie 6:4 trennte, Respekt an Uchtelfangen, sehr gute Fußballer! Auch wieder eines unserer stärksten Spiele. Dann kam Eiweiler zu uns. Diesmal war es ein sehr faires Spiel und man trennte sich siegreich 5:1. Da Holz seine Mannschaft zurückgezogen hatte, hatten unsere Jungs 3 Wochen Spielpause. Zum letzten Spiel mussten wir nach Wiesbach. Da aber schon alles klar war zu diesem Zeitpunkt mit dem „Meister“, kam auch unser Klassenleiter Frank Klein und gratulierte unseren Jungs zur Meisterschaft vor Beginn des Spiels. Aber wir wollten ja ungeschlagen durch die Runde gehen. Einsatzgeschwächt gingen wir zu Werke, gingen auch mit 1:0 in Führung, wurden aber binnen 1 Min. ausgehebelt und so stand es 2:1 für Wiesbach. Aber unsere Jungs



gaben nicht auf und kämpften. Durch einen tollen Eckball hatte Wiesbach keine Chance und versenkte sich das Leder im eigenen Netz. Nach der Halbzeit begann Wiesbach wieder stark und kam auch verdient zu einem 3:2. Aber unsere Jungs hatten auch Ihre Chancen. Leider war immer ein Bein des Gegners dazwischen. Kurz vor Schluss hatten wir wieder Eckstoß und wie in der ersten Halbzeit, hatten wir wieder Glück und so trennte man sich am Ende 3:3. So Jungs, verdient UNGESCHLAGEN MEISTER!

Unseren Glückwunsch an: Moritz Kolmen, Vincent Herres, Marvin Götzinger, Pascal Steinmetz, Daniel Groß, Nils Bommer, Max Tornes, Arthur Schneider, Tobias Simmet, Niclas Heinrich, Anastasia Korkidas, Niklas Müller, Jonas Wack und Lukas Paff.

Was noch zum Abschluss zu erwähnen wäre ist, dass mitten in der Saison David Massone aufgehört hat bei uns Fußball zu spielen, er aber wie jeder andere daran beteiligt war, dass diese super Truppe Meister geworden ist. Zum Abschluss unserer Saison werden wir am 16.06.12 mit dem Bus nach Trippsdorf fahren, wo wir zusammen mit den Eltern einen supertollen Tag verbringen werden

!!!! Danke für eine super Saison Jungs !!!! Rainer & Sascha

Stennweiler

Reservistenkameradschaft Stennweiler Primizfeier eines ehemaligen RK-Mitgliedes



Am vorletzten Sonntag feierte Christoph Schaum in der Pfarrkirche St. Laurentius in Hirzweiler seine erste Heiligen Messe. Christoph Schaum, der mehrere Jahre Mitglied der Reservistenkameradschaft Stennweiler war, trat im September 2004 in das Priesterseminar des Bistums Eichstätt/Bayern ein und begann dort das Studium der katholischen Theologie, das er im Jahr 2010 abschloss. Am 28. April 2012 wurde es im Hohen Dom zu Eichstätt zum Priester geweiht. An der feierlichen Primiz nahm die Reservistenkameradschaft Stennweiler mit einer Fahnenabordnung teil.

Stennweiler feiert Dorffest in neuer Umgebung

Vom 27. bis zum 29. Juli findet das diesjährige Stennweiler Dorffest auf dem Dorfplatz „Alter Schulhof“ statt. Der Festausschuss liegt mit seinen Vorbereitungen in den letzten Zügen.

Unser Programm sieht folgendermaßen aus:

Am Freitagabend nach der offiziellen Eröffnung gibt es ein buntes Musikprogramm mit den DJs von Power Edge und für Samstagabend ist die Band Sound 75 engagiert. Der Sonntagnachmittag wird vom Musikverein Harmonie musikalisch umrahmt. All diese Darbietungen finden auf der großen Bühne statt. Wie in den vergangenen Jahren findet sonntags, ab 18.00 Uhr unser Bunter Abend

statt, bei dem Sie viele bekannte Stennweiler-Künstler bestaunen können. Im Anschluss daran haben wir noch zum Abschluss einen Leckerbissen: Ab 20.30 Uhr werden Sie mit dem Duo Be Free (Vanessa Biehl und Alexander Steinhauser) gesanglich als auch musikalisch unterhalten. Alles in allem ist in diesem Unterhaltungsprogramm wohl für jeden etwas dabei.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Christina Baltes



Infos der Parteien



Mathias Jochum in Jugendpolitische Kommission der dbb jugend auf Bundesebene gewählt

Zum 17. Bundesjugendtag hatte die dbb jugend Bund Delegierte der Landesverbände und Fachgewerkschaften zwei Tage nach Berlin eingeladen. Unter dem Motto „STAATklar-Wir sind die Zukunft“ wurden Anträge und Leitbilder der Gewerkschafts-

arbeit für die Zukunft erarbeitet und in einer Öffentlichkeitsveranstaltung mit dbb Chef Peter Heesen und Vertretern verschiedener Bundestagsparteien die Anliegen der jungen Generation im öffentlichen Dienst und privatisierten Dienstleistungssektor ausführlich diskutiert und angesprochen. Neben der Wahl der fünfköpfigen Bundesjugendleitung, die weiterhin von Sandra Hennig aus Bayern (Deutsche Steuergewerkschaft) angeführt wird, stand beim anschließenden Bundesjugendausschuss auch die Neuwahl der Jugendpolitischen Kommission auf Bundesebene an.

Bei einer Kampfabstimmung von 10 Kandidaten für 7 Plätze wurde hierbei der Landesjugendleiter des dbb saar, der 31 jährige Mathias Jochum aus Schiffweiler mit dem besten Stimmergebnis aller Kandidaten für die nächsten 5 Jahre in dieses Gremium gewählt. Diese Jugendpolitische Kommission die die Bundesjugendleitung informiert, berät und unterstützt ist laut Aussage der Bundesjugendleiterin Sandra Hennig (siehe auch ausführlich unter www.dbbj.de) unsere „Think Thank – nämlich eine Expertenrunde die routiniert und zügig Themen, Konzepte und Projekte für die dbb jugend aufbereitet und Stellungnahmen der Bundesjugend-

Impressum Unser Blättche:

unabhängig • überparteilich • regional

Herausgeber: VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler · Tel. 068 21/96 24 18

vdesign@web.de · www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

Erscheinung: monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer am ersten Wochenende eines Monats kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktion und Anzeigen:

Sirke Veith, Tel. 0 68 21/96 24 18 · vdesign@web.de

Gesamtherstellung: VDesign · Agentur für Printmedien · S. Veith

Auflage: 9500 Exemplare

Redaktionsschluss August: Mittwoch, 25. Juli 2012

Verteilung: I. Wochende im August durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

leitung unterstützt und ausarbeitet“ und somit für die Arbeit der dbb Jugend auf Bundesebene extrem wichtig.

Mathias Jochum, der sich sehr auf diese neue Aufgabe freut, will in Zukunft seine bisherigen Erfahrungen aus der Gewerkschaftsarbeit auf Landesebene sowohl als Landesjugendleiter als auch als Mitglied im Landesvorstand des dbb Saar mit einbringen und natürlich auch weitere Erfahrungen sammeln und sich neuen Themengebieten widmen und sich punktuell einarbeiten.

SPD diskutiert Problembereiche in Schiffweiler

Eine Aussprache über Problembereiche unseres Ortsteils stand im Mittelpunkt der jüngsten Vorstandssitzung der SPD Schiffweiler. Neben vielen kleineren – aber dadurch nicht unwichtigeren Dingen wie fehlende Verkehrsspiegel, Bepflanzungen von Blumenkübeln, mangelnder Beleuchtung usw. schälten sich in der Diskussion insgesamt vier größere Problembereiche heraus, die von Seiten der SPD zur Beseitigung bzw. zur Erledigung herangetragen werden.

„Obwohl diese Problembereiche auch bei der Verwaltung bekannt sind, verlieren wir langsam die Geduld. Daher werden auf eine schnelle Erledigung bzw. auf ein härteres Durchgreifen seitens der Gemeinde drängen“, so Vorsitzender Dominik Dietz.

Als vorrangige Problembereiche wurden diskutiert:

1. Der Bereich Ortsmitte zwischen Netto-Markt und Bäckerei Recktenwald

Hier liegt die Gemeinde im Rechtsstreit mit dem Investor, der den 1. Bauabschnitt mit Netto-Markt und Parkplatz hergestellt hat. Die Gemeinde will dieses Gelände künftig in Eigenregie vermarkten. Zusammen mit involvierten Anwalt solle die Gemeinde jetzt auf eine möglichst rasche Lösung dieses Konfliktes drängen. Gegenwärtig ist das Gelände ein Schandfleck in der Ortsmitte.



Ein Schandfleck mitten im Ortszentrum. Als Parkplatz verkommen.

2. Das ehemalige Schwesternhaus bzw. Altenheim in der Klosterstraße

Dieser Bereich weitet sich langsam zum absoluten Sorgenkind aus. Ständige Sachbeschädigungen an dem alten Gebäude, Vandalismus auch im Außenbereich und Störungen der Anlieger im Neubaugebiet „Unter den Blotzen“ sorgen für ständigen Ärger bei Polizei, Ordnungsamt und den Haus- und Grundstücksbesitzern. Hier sollte mit dem Investor schleunigst eine erneute Aussprache gesucht werden. Auf Dauer ist dieser Zustand nicht tolerierbar.

3. Ehemaliges Mahlwerk in der Mühlenstraße an der Eisenbahnunterführung

Diese alte Industriebrache am ehemaligen Motocross-Gelände bietet ein äußerst trostloses Bild und sollte einer vernünftigen Verwendung zugeführt werden. Der Besitzer hat zwar dem Ortsvorsteher gegenüber erklärt, er werde das Grundstück „vernünftig“ herrichten, passiert ist aber leider bisher noch nichts. Mittlerweile wird von Anwohnern und Passanten bemängelt, der Bauzaun sei verrostet und das Grundstück nicht so abgeriegelt,



Eingeschlagene Fenster und immer wieder von Jugendlichen aufgebrochen. Das ehemalige Altenheim in der Klosterstraße. Die Nachbarn fühlen sich bedroht.



Wer hier rein will, hat leichtes Spiel. Das Gelände am ehemaligen Mahlwerk – eine Industriebrache, die seit Jahren vor sich hingammelt.

dass Kindern der Zutritt verwehrt bleibt. Tatsache ist, dass der Zugang zum Grundstück äußerst leicht möglich ist. Auch schießen immer die Spekulationen hoch, auf dem Gelände wäre Sondermüll gelagert. Um Aufklärung über die Frage zu erhalten, was tatsächlich auf dem Gelände gelagert wird und darüber, was der Besitzer in der nahen und weiteren Zukunft mit dem Anwesen vor hat, solle sich die Verwaltung umgehend mit der zuständigen Firma ins Benehmen setzen.

4. Situation am Bahnhof Schiffweiler

Mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und dem jüngst erfolgten Aufstellen einer Grubenlokomotive hat der Ortseingang Schiffweiler ein neues Gesicht erhalten. Von den beabsichtigten Maßnahmen seitens der Gemeinde fehlt jetzt nur noch die



Die überdachte Stellfläche lässt die Wartenden an der Bushaltestelle nicht im Regen stehen. Der Bahnhofsvorplatz ist demnächst fertig. Aber Bahnsteig, Unterführung usw.: Außen hui (Gemeinde), innen pfui (Bahn AG).

Überdachung zum Gleisbereich an der Bushaltestelle sowie die Beseitigung von einigen Sträuchern an der Straße nach Landsweiler nach dem Ende der Vegetationsperiode. Aber wo bleibt die Deutsche Bahn AG? Automatenhalter, Unterführung und Bahnsteig bieten ein Bild der Trauer und die Anlage bis zur Bahnhofsbrücke kann auch nicht gerade als besonders gepflegt gelten. Zu dieser Situation soll die Gemeinde dringend einen Vertreter der Bahn herbei zitieren (Wer ist für dieses Übel zuständig?), um für eine Änderung der Zustände zu sorgen. Im Hinblick auf den Zukunftsort Reden wäre eigentlich die Bahn AG schon seit einigen Jahren gefordert, sowohl in Schiffweiler als auch in Reden aktiv zu werden.

Die SPD Schiffweiler wird zu diesen Themen weiter am „Ball“ bleiben und sich um eine Beseitigung der Missstände bemühen.

Der Ortsvorsteher aus Heiligenwald informiert:

Notwendige Friedhofsarbeiten in Heiligenwald

Liebe Mitbürgerinnen, liebe

Mitbürger,

dringend notwendige Instandhaltungs- und Gestaltungsarbeiten werden derzeit auf dem Heiligenwalder Friedhof durchgeführt.

Dabei werden auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung u. a. Betonbänder für neue Rasengräber gesetzt, die eine bessere Pflege der Gräber ermöglichen und die gesamte Anlage gepflegter erscheinen lassen. In diesem Zusammenhang werden dort auch neue Wege angelegt. Alte Wasserleitungen zu den Schöpfstellen müssen ersetzt werden. Auch die Fundamente für die neue Urnenwand (nahe Pappelweg) werden gefertigt.

Ich bitte Sie daher um Verständnis, dass diese wichtigen Arbeiten natürlich nicht von heute auf morgen getätigt werden können und die Maschinenarbeiten auch mit etwas Lärm verbunden sind. Diese Maßnahmen für die Instandhaltung und die Gestaltung unseres Friedhofs sind sehr wichtig. Die ausführenden Firmen sind angewiesen auf die Würde des Ortes, soweit dies bei Bauarbeiten möglich ist, Rücksicht zu nehmen.

Bei Beerdigungen sind die Arbeiten natürlich einzustellen.

Gute Laune und viel Spaß beim Heiligenwalder Seniorennachmittag im Frühling

Trotz der Hitze im vollbesetzten Bürgerhaus war die Stimmung an diesem Frühlingsnachmittag sehr gut.

Ortsvorsteher Rüdiger Zakrzewski begrüßte alle Seniorinnen und Senioren herzlich und bedankte sich auch bei den Gästen, die der Einladung des Heiligenwalder Ortsrates gefolgt waren.

Besonders begrüßte Zakrzewski die Geistlichkeit Herrn Pfarrer Waldura und Herrn Pastor Schneider sowie die Kath. Frauengemeinschaft unter Leitung von Christiane Knapp, die wieder einmal gekonnt für die Bewirtung der zahlreichen Gäste sorgte. Auch die anwesenden Ortsratsmitglieder ließen es sich nicht nehmen, bei der Verteilung von Kaffee, Kuchen oder Wurst mitzuhelfen. Sein Gruß galt ebenfalls den Bewohner/innen und Betreuerinnen des Altenheims St. Elisabeth, dem Roten Kreuz und der Feuerwehr, die den An- und Abtransport der Gehbehinderten und die Betreuung der Senioren im Bürgerhaus übernommen hatten.

Ute Moro von der Gemeindeverwaltung, die diese Veranstaltung gemeinsam mit Jürgen Färber organisiert hat, begrüßte Zakrzewski

ebenso wie die Akteure/innen, die das Nachmittagsprogramm gestalteten.

Mit dabei waren Moderator und Chorleiter Jürgen Färber und das Gesangsensemble „Farbenfroh“ mit Judith Strauss am Flügel, die Vortragskünstlerinnen Marliese Wälder, Elvira Braun, Else Kloos und Brigitte Meiser sowie Alleinunterhalter Hermann Faust am Keyboard.

Pfarrer Franz Waldura bedankte sich auch im Namen von Pastor Schneider für die Einladung. Er zitierte bei seinen Ausführungen zum Frühling das Gedicht: „Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güte“ und beschrieb das immer wiederkehrende Erwachen von Gottes schöner Natur.

Die Akteure auf der Bühne gestalteten ein sehr sehens – und hörenswertes Programm, das von Jürgen Färber souverän moderiert wurde.

Schon zu Anfang wies Färber in einem launischen Vortrag darauf hin, dass ohne die Rentner in unserem Staat so gut wie nichts laufe.

Unsere Heiligenwalder Heimatdichterin Marliese Wälder präsentierte wie seit Jahren in Mundart ihre schönen nachdenklichen Gedichte und in einem lustigen Sketch scheuten sich Elvira Braun und Frau Wälder nicht sich beim Kaffeeklatsch selbst auf die Schippe zu nehmen. Auch Else Kloos präsentierte sich in ihrem „bisschen Haushalt“ (u.a.) ebenso wie Brigitte Meiser mit ihrer „Himmelsleiter“ gekonnt und publikumswirksam. Die ZuhörerInnen dankten ihnen mit viel Beifall.

Sehr gut wurden auch die Gesangsvorträge des Ensembles „Farbenfroh“ am Flügel begleitet von Judith Strauss, aufgenommen. War es auch zu Beginn der Liedvorträge nach Kaffee und Kuchen noch etwas unruhig im Saal, so konnte man in kürzester Zeit eine Stecknadel fallen hören. Begeistert lauschte man unter anderem dem „Zauber der Musik“ und dem Lied der Saarschleife.

Auch der musikalische Alleinunterhalter Hermann Faust wusste mit seinen stimmungsvollen Beiträgen zu gefallen.

Gegen Ende des Seniorennachmittags erwartete die über 170 Heiligenwalder Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre eine große, wirklich sehenswerte, kostenlose Tombola.

Die von Glücksfee Rosel Wagner (Mitglied des Ensembles Farbenfroh) gezogenen Preise wurden den glücklichen GewinnerInnen von den Ortsratsmitgliedern überreicht.

Alles in allem darf festgestellt werden, dass auch der Seniorennachmittag 2012 dank der vielfältigen Aktivitäten, der gelungenen Künstlerpräsenz und dem tollen Publikum gut gelungen und hervorragend organisiert war.

Auch die Verlegung des Seniorentreffens vom dunklen Herbst in den hellen Frühling kam gut an.

Danke sage ich noch einmal allen, die daran beteiligt waren.

Herzlichst Ihr Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher aus Schiffweiler informiert:

Grubenlokomotive am Bahnhof erinnert an den Bergbau in Schiffweiler

Der Bergbau an der Saar hat seine Anfänge in Schiffweiler! Bereits in den Jahren 1430 und 1431 wird in einem Weistum und in einem Richtungsbrief von den „kolengruben und isenschmiten“ im Syndental (Sinnerthal) und in Schiffweiler berichtet. Dies ist die erste urkundliche Erwähnung von Bergbauaktivitäten im Saarrevier. Zur Erinnerung an diese fast 600 Jahre währende Zeit des Bergbaus in un-



rem Ort wurde Anfang Juni eine Grubenlokomotive auf dem neu gestalteten Bahnhofsvorplatz aufgestellt. Unter beachtenswerter Beteiligung der Bevölkerung übergaben Klaus-Dieter Woll, Vorsitzender der IG BCE Schiffweiler, und Friedrich Breinig, Direktor des Bergwerks Saar, die Lokomotive an die Gemeinde bzw. an den Ortsteil Schiffweiler, vertreten durch Bürgermeister Markus Fuchs und den Ortsvorsteher. Mit dieser Grubenlokomotive erhält nicht nur der Bahnhofsvorplatz ein neues Gesicht, auch das Ortseingangsbild von Schiffweiler wird deutlich aufgewertet – nicht mehr zu vergleichen mit dem früheren Anblick des ehemaligen Bahnhofsgebäudes. Im Namen des Ortsrates darf ich mich ganz herzlich bei Klaus-Dieter Woll und allen, die an Beschaffung und Restaurierung dieser Lokomotive beteiligt waren, ganz herzlich bedanken.

Schiffweiler Kirmes – Konzept steht – Eröffnung am Freitag, dem 13. Juli

Erstmals wird in diesem Jahr die Schiffweiler Kirmes am Freitagabend eröffnet. Nach einem Kirchweihgottesdienst um 18.00 Uhr wird der Festumzug mit Strauße, Kerwestrauß, Schaustellern, Jugendlichen von Feuerwehr und FSG sowie Ratsmitgliedern und Ehrengästen zum Kirmesplatz ziehen, wo der Kerwestrauß aufgestellt wird und der Schellemann seine Kerweredd hält. Danach wird einer der Prominenten versuchen, „unfallfrei“ das Fass Freibier anzuzapfen.

Bei den Fahrgeschäften wird es freitags eine Happy-hour geben, sonntags wird wieder der Kerwe-Express mit Jim Knopf alias Dieter Cornet durchs Dorf fahren und an verschiedenen Gaststätten Fahrgäste einladen. Und der Montag wird mit einem zünftigen Frischschoppen begonnen und abends werden die Strauße „die Kerb beerdigte“ und den Kerwe-Hannes verbrennen. Selbstverständlich ist über die Kirmestage bestens an vielen Stellen für das leiblich Wohl gesorgt. Mehr über das Kirmesprogramm demnächst hier im Mitteilungsblatt.

Walter-Bernstein-Bilder als Dauerleihgabe für die Gemeinde Schiffweiler

Der bekannte Schiffweiler Architekt Nidgar Backes und seine Gattin Hanne hinterließen über 20 Bernstein-Bilder ihren Erbinnen Iris und Petra Backes. Die beiden Töchter von Nidgar werden diese Werke nun der Gemeinde Schiffweiler als Dauerleihgabe übergeben. Die Übergabe findet am Kirmesamstag um 16.00 Uhr im Ratssaal statt. Mit dieser Dauerleihgabe wird die Gemeinde eine außergewöhnliche Sammlung der gesamten Schaffensperiode des Schiffweiler Künstlers.

Dorffest 2012 – letzte Vorbereitungsbesprechung

Zur abschließenden Vorbereitungsbesprechung für das diesjährige Dorffest lädt der Ortsrat alle Teilnehmer zu einer letzten Besprechung für Donnerstag, den 5. Juli, 18.30 Uhr, ins Gasthaus Saalbau ein.

Laxem-Fest – Wer hilft?

Es sind schon wieder zwei Jahre rum! Anfang September wollen wir wieder für einen guten Zweck – Schiffweiler Laxem-Fonds – Laxem kochen. Termin für das 4. Schiffweiler Laxem-Fest ist der 6.-8. September (Donnerstag bis Samstag). Auch diesmal suchen wir wieder fleißige Helfer zum Entkernen der Zwetschgen (donnerstags ab 18.30 Uhr) bzw. zum Rühren der Zwetschgen im Kupferkessel (Teams à 3 bis 4 Personen, auch Einzelpersonen können sich zum Helfen melden). Selbstverständlich dreht sich an den Tagen alles um die Zwetschgen: Samstags gibt es zum Mittagessen Bibbel-ches-Bohnesopp mied Quetschekuche und zur Kaffezeit Quetschekuche (med onn ohne Sahne).

Interessierte Vereine und Organisationen sowie Einzelpersonen melden sich bitte beim Ortsvorsteher, beim Chefvororganisator Detlev Zägel (06821/962155) oder bei der Gemeindeverwaltung (06821/678-11 – Joachim Beyer).

Winfried Dietz, Ortsvorsteher

Brisantes



SLLV will sofort kleinere Klassen!

Bezüglich der Ankündigung des neuen Ministers für Bildung und Kultur, Ulrich Commerçon, die Klassengrößen in den verschiedenen Schulformen zukünftig mehr oder weniger deutlich zu verringern, hat der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) die Landesregierung aufgefordert, damit sofort zu beginnen und zwar im neuen Schuljahr mit den jeweiligen Eingangsklassen aufsteigend.

SLLV begrüßt Ausbildung der LehrerInnen im Saarland

Ausdrücklich begrüßt hat der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrer-Verband (SLLV) die Einrichtung eines Studienganges für das Lehramt an Grundschulen und in der Sekundarstufe I an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Damit sieht er seine langjährige Forderung endlich erfüllt, diese Lehrer/innen dort auszubilden, wo sie dringend gebraucht werden.

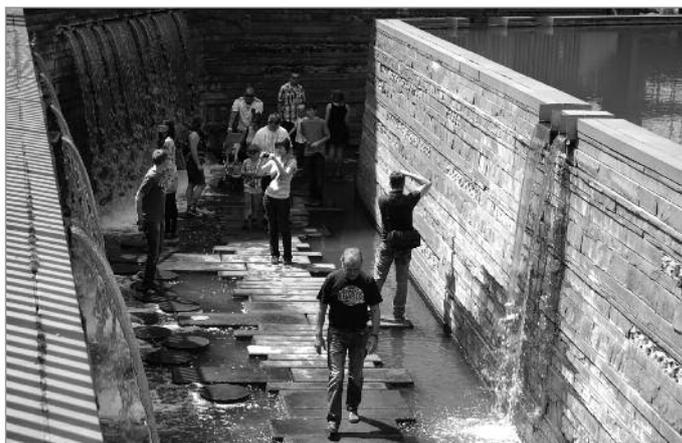
Lesenswertes



Der Wassergarten im Garten Reden



Die Eröffnung des Wassergartens und der Sieberei- und Verladehallen im Garten Reden am Sonntag, dem 17. Juni war ein großer Erfolg. Mehrere Tausend Menschen besuchten den außergewöhnlichen, 29.000 Quadratmeter großen Landschaftsgarten. „Damit ist



der Garten Reden um eine Attraktion reicher, die weitere Besucher an den Standort zieht“, sagte Karl Kleineberg, der Geschäftsführer der Industriekultur Saar.

Nach der offiziellen Eröffnung durch den Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie erwanderten die Menschen den spektakulären Garten aus Wasserbecken und Stegen und bestaunten die sanierten Stahlgerüste der ehemaligen Industriehallen.

Neben dem naturbelassenen Haldengarten, dem Energiegarten am ehemaligen Absinkweiher und dem schon in 2011 eröffneten, 4,2 Kilometer langen Skaterweg, ist der Wassergarten ein weiterer Baustein im Gesamtkonzept des schon in 2002 von der IKS aufgestellten Masterplanes für das Strukturwandelprojekt Grube Reden. Zusammen mit „Gondwana- das Praehistorium“, der Sommeralm und den Ausstellungen im Verwaltungsgebäude ist der Garten Reden schon heute eine Reise wert.

Unterhaltung

Fria waa alles annaschd – Teil 53

Beitrag in Schiffweiler Mundart

Ausschderbende Beruufe Waana odda Schdellmacha

Enn de leddschde foffzisch, seschzisch Joa senn vill allde Beruufe vaschwonn. Aenna vonn dääne waare die Waana onn Schdellmacha. Dass hadd doo draan gelää, dass ess haubdsäschliche Aaweddsadereale vonn de Waana odda Schdellmacha ess Holls waa. Dodemedd konnde die faschd alles heaschdelle. Dann hadd sisch dass geännad. Soo unnegefää viadausennd Joa voa Gressduss ess ess Rad auess Holls eafonn woa. Seid dea Zeid hadds dann aach Schdellmacha odda Waana genn, die wo die Rääda, Waennscha, Karre, Schlidde, Wergzeisch, Schdiele faa Schibbe onn Bäasemme onn Laadarre aus Holls häjageschdelld hann. Aus Holls konnde die alles mache. Soo hann die Schdellmacha zu de älldeschde Handwerrga enn de Derrfa geheadd.

Vonn dea Eafinnung vom Rad waa ess aach nemmee weid bis zuemm Bau vonn zwaerädrische Karre. Soo Karre hädds schonn voa sechsdausend Joa emm voaderre Oriend gänn, hann Aarschöolooge errausgefonn. Seeaschd hann die Mennsche die Karre sellbschd gezoo. Dann senn klaenne odda aach greesarre Diarre devooa geschbannd woa. Emm leddschde Joahunnadd hadds enn de Deaffa allmeeschliche Hanndweagsbedriebe genn, onn doo dezu hann aach die Schdellmacha geheadd. Enn dea Zeid, wo ess noch nedd vill odda gakaa Audoos genn hadd, hann vill Lealinge ia Ausbildung enn de Hanndweagsbedriebe vonn iamm Woonoadd gemachd. Die Schdellmachabedriebe hann aach doo dezu geheadd. De Waana hadd alles heageschdelld odda rebariadd wass aus Holls waa. Dooodezu hann Rääda onn annarre landweadschafdlische Geräade geheadd. Beim Kuddschebau waa de Waana odda Schdellmacha fa die Karrosserie zuschdännndisch. Emm schbääde neinzeende Joahunnadd senn vill Schdellmacha alls Waggobaua bei da Eisebaan gebraucht woa. Waana onn Schdellmacha ess e ualdes Handwäg medd erra ganns lang Dradition. Heid gehearre die Waana onn Schdellmacha zu de ausschderbende Berufe.

Wie ess dann emma me Audoos genn hadd, ess aach nemmee sovill Holls vabaud woa. Am Aanfang hadds soogaa noch Audoos genn, wo die Offbaude noch aus Holls heageschdelld woa senn. Enn de sibbsischa Joarre vonn demm voarische Joahunnadd hadd dass DKW-Weagg noch eann Audoo gebaud, an demm de Offbau noch aus Holls wa. Awwa dann ess alles nua noch aus Medall gemachd woa onn fa de Schdellmacha wa nemme genuch Aawedd do. Ma kann saan, dass ess Meedall onn die Audoomaadisiarung vonn denne Hollsvaabeidungsmaschine vill Waana onn Schdellmacha aaweddslos gemacht hann. Enn unnsarra Schdroos nedd weid vonn meiemm Äldarrehaus hadd de Waana-Schulz sei Weaggschdadd gehadd. Dea hadd sisch dann ommgeschdelld onn schdelld heid Fennschdarre aus Kunschdschdooff, Medall onn aach noch aus Holls hea.

Manfred Willems

Gedicht des Monats

Einsam

Wenn du noch einen Menschen hast,
der zu dir hält und der dich liebt,
so danke Gott und sei zufrieden.
Denn nicht jedem auf dieser Erde
ist dieses große Glück beschieden.

Wer zählt schon die vielen Menschen bloß,
die einsam sind – ein traurig' Los.
Wo keiner da, kein vertrautes Gesicht,
niemand, der mit einem spricht.

Die Stille um sie wird zum Alptraum,
sie schluckt all' die Fragen.
Sie kennt auch die Antwort nicht.
Hört das Weinen nicht und das Klagen,
sieht auch nicht das traurige Gesicht.

Sie sehen an der Wand die Uhr,
hören sie immer wieder ticken.
Doch von Änderung keine Spur –
stellen es fest mit müden Blicken.

Das stete Einerlei an allen Tagen,
es zehrt an ihnen, ist eine Tortur.
Ein bitteres Dasein, was sie ertragen –
und immer noch tickt an der Wand die Uhr.

Die Sehnsucht in ihnen wird riesengroß,
doch wie oft endet sie in Resignation.
Wo ist der Sinn des Lebens bloß?
So vergeht die letzte Illusion.

So mancher, dem es gut geht, läuft
durchs Leben, taub und blind.
Und nimmt nicht wahr, wie viele
Menschen vom Schicksal geschlagen sind.

Denn wer noch nie sein Dasein alleine verbracht,
der weiß nicht, wie lang der Tag ist und die Nacht.
Wer's nie am eignen Leib gespürt,
der weiß auch nicht, wohin die Einsamkeit führt.

Marliese Wälder

Veranstaltungsprogramm

Freitag, 6. Juli • 19.00 Uhr

Stammtisch, Obst- und Gartenbauverein Loepoldsthal Graulheck, Vereinsheim

6. bis 8. Juli

32. Heiligenwalder Bergmannstage, Ortsrat Heiligenwald, Schulstraße in Heiligenwald

Sonntag, 8. Jul

Wanderung Steinhauerweg Losheim am See, Ski- und Wanderverein Stennweiler

13. bis 16. Juli

Kirmes, Greifenburger Platz, Ortsrat Schiffweiler

13. bis 22. Juli

SR 3 Sommeralm, Landkreis Neunkirchen, Bergehalde Landsweiler-Reden

gültig vom 05.07. bis 02.08.2012



Saarpark Apotheke Neunkirchen

Inhaber Georgios Liabotis
Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen
Telefon 0 68 21/15 25-26 · Telefax
0 68 21/2 12 45
www.Saarparkapotheke.de
saarparkapotheke@t-online.de

Unsere Apotheken-App **Apotheke vor Ort** auf dem Smartphone!
Jetzt im App Store™ und Android™ Market **Gleich GRATIS herunterladen!**>>>
Code Schlüssel: 7UYS



Täglich durchgehend geöffnet!
Mo.–Sa. 8.30 – 20.00 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause. Wir haben für Sie einen **KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!**



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet!

ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

**Gesundheit kann sooo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Schon bei einem Einkauf ab 3,-€ erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Da geht's mir gleich viel besser!

Warum woanders mehr bezahlen?



Bis zu 40% günstiger!

VICHY
LABORATOIRES

Pro Person nur 1 Gutschein
Gültig vom 05.07. - 02.08.2012

25%
auf ein Vichy-Produkt Ihrer Wahl
(ausgenommen Sonderaktionen)



„Wollen Sie Geld sparen?
Dann fragen Sie uns wie!
Über 10.000 zuzahlungsfreie
Arzneimittel!
Wir beraten Sie gerne!“

Sie sparen **40%**

Paracetamol-ratiopharm® 500
Tabletten



Paracetamol-ratiopharm® 500
20 Tabletten
statt € 1,96¹⁾

Freundschaftspreis
€ 1,17
Wir beraten Sie gerne

Gingium® intens 120



120 Filmtabletten NS

Sie sparen **37%**

Gingium® intens 120
120 Film tabletten
statt € 87,49¹⁾

Freundschaftspreis
€ 54,98
Wir beraten Sie gerne

Sie sparen **27%**

OMEP® akut 20mg



magensaftresistente Hartkapseln
Wirkstoff: Omeprazol
Zur Anwendung bei Erwachsenen

Omeprazol® akut 20 mg
14 Stück
statt € 10,98¹⁾

Freundschaftspreis
€ 7,98
Wir beraten Sie gerne

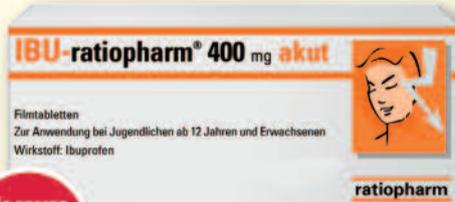
Wir belohnen Sie für Ihr Kommen!



...und erstatten Ihre Park- oder Busgebühren!**

** egal wo Sie parken, für die erste Stunde (0,50 €) bzw. 0,50 € von Ihrer Busfahrkarte bei einem Bareinkauf ab 15,- € oder Einlösung eines Rezeptes

IBU-ratiopharm® 400 mg akut



Filmtabletten
Zur Anwendung bei Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen
Wirkstoff: Ibuprofen

Sie sparen **30%**

IBU-ratiopharm® 400 akut
20 Filmtabletten
statt € 4,95¹⁾

Freundschaftspreis
€ 3,46
Wir beraten Sie gerne

Coupon 1

Sie erhalten mit diesem Coupon einen **Rabatt von**

20%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **gesamten Sortiment**, ausgenommen sind preisreduzierte Artikel und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig vom **05.07.-19.07.12**

Coupon 2

Sie erhalten mit diesem Coupon einen **Rabatt von**

20%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **gesamten Sortiment**, ausgenommen sind preisreduzierte Artikel und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig vom **20.07.-02.08.12**

Gültig vom 05.07. bis 02.08. 2012. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. 1) Ehemaliger Verkaufspreis.

13. bis 15. Juli

Saarlandmeisterschaften im Springreiten und Dressurreiten, Trabrenn- und Reitverein Heiligenwald, Reitanlage Heiligenwald

Samstag, 14. Juli

Vereinsfahrt Obst- und Gartenbauverein Schiffweiler

Samstag, 21. Juli

Sommerschnitt Obst- und Gartenbauverein Loeopoldsthal Graulheck, Vereinsheim

Samstag, 21. Juli

RK Tag, Reservistenkameradschaft Stennweiler, Reservistenheim Stennweiler

Sonntag, 22. Juli • 10.00 bis 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarienverein „Wasserfloh“ Florianshütte, Schiffweiler

Freitag, 27. Juli • 18:30 Juli

Oldtimerstammtisch, Old- und Youngtimer Freunde, Landgasthof „Stülze Hof“

27. bis 29. Juli

Dorffest Stennweiler, Alter Schulhof, Ortsrat Stennweiler

Sonntag, 29. Juli

Gartenfest Kleingärtnerverein Schiffweiler e.V., Vereinsheim



Wir wurden ausgezeichnet!
Top Qualität in Betreuung & Beratung.
LA BIOSTHETIQUE

DANIEL GILGES
SCHÖNES HAAR - SCHÖNE HAUT
Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler Tel. (0 68 21) 96 33 66
info@daniel-gilges.de · www.daniel-gilges.de

LA BIOSTHETIQUE
PARIS



IDEENcenter

M. VEITH

Die Erlebnisausstellung

- Haustüren
- Vordächer
- Markisen
- Glasdächer
- Einbruchschutz

... auf über 700 m² Ausstellung zum Anfassen!



**Jeden
Sonntag
Schahtag**
11 – 17 Uhr
(ohne Beratung
und Verkauf)



Tel. 0 68 21/94 30 217 • www.ic-veith.de

Am Bergwerk Reden 1 · 66578 Landsweiler-Reden

Biergarten geöffnet:

**Samstags schon ab 12.00 Uhr!
Sonntags Kaffee und Kuchen**

**„Großes Kirmestreiben“
an allen Tagen**



Vereinslokal des TFC Schiffweiler

Pilsstube Schellemann

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag Frühschoppen ab 10.00 Uhr
Montag Ruhetag

Rathausstr.18 • Schiffweiler • Tel.: 06821 - 8692330

Ergotreff – Ergotipp



Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach

Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elternteraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender

Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausbesuche • alle Kassen • Privat

www.unser-blaettsche.de



Praxis für Krankengymnastik – Physiotherapie Gisbert und Michael Raber

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulcourse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/4 01 78 53 · Fax 06821/869 03 01
e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-18.00 · Fr: 8.00-16.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

Redaktionsschluss für August: 25.07.2012

Gabi Muth

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
 - Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
 - Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
 - Warzenbehandlung
 - Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
 - Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen
- Behandlungstermine nach Absprache -**

premio Reifen & Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb

Autoservice vom Profi:

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/AU
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!



Reifen & Autoservice Noss
Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/9 61 30 · Fax 0 68 21/9 61 33

30 Jahre Erfahrung

Inh. Alexander Fuchs

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Hauptstr. 41 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/61 60
Fax 0 68 21/63 45 89 · www.fuchsfenster.de

LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet
Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a
Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.info · Auch: Zeitschriften

Möbel Philippi, das Haus mit dem besonderen Service!

Wir zeigen Wohnmöbel · Polstermöbel · Esszimmer
• Schlafzimmer · Matratzen und Bettwaren auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Musterküchen zur Auswahl.

Herzlich willkommen bei: Telefon
0 68 24 / 21 53

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio

PHILIPPI

Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7

KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Im Schiffelland 3
66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 3 40 46
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38
E-Mail wirth6371@aol.com

Der Natursteinspezialist

- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster, Verbundsteinarbeiten und Wegebau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Baumfällungen und sämtliche Schnittarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rollläden
- Bodenbeläge und Deckenverfälsungen
- Drainagierung und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst



IHRE KEW WARNT
AUS AKTUELLEM ANLASS:

Vorsicht bei

Haustürgeschäften!

Gerade in dieser Zeit versuchen auch unseriöse Anbieter die Bewohner mit vermeintlich günstigen Angeboten zu einem Wechsel des Energieanbieters zu bewegen.

Die Anbieter melden sich meist telefonisch oder bieten ihre Dienste an der Haustür an.

Es liegen uns Informationen aus der Bevölkerung vor, dass hier nicht immer seriöse Geschäfte betrieben werden.

Manche Personen geben sich sogar als Mitarbeiter der KEW AG aus, um an Ihre persönlichen Informationen zu gelangen!

BEACHTEN SIE DESHALB FOLGENDE HINWEISE:

- Unsere KEW-Mitarbeiter können sich stets ausweisen – fragen Sie nach dem KEW-Mitarbeiterausweis mit KEW-Logo.
- Ihre KEW AG erfragt an der Haustür keine persönlichen Daten oder Energieverbrauchsdaten – da diese der KEW AG ja vorliegen!
- Tarife für Energie von der KEW AG können Sie bei der KEW AG entweder direkt vor Ort oder auf der KEW-Homepage im Internet unter www.kew.de abschließen und erhalten Unterlagen hierzu immer auch schriftlich!
- Abrechnungen für Energie von der KEW AG nach einem bestimmten Verbrauchszeitraum erhalten Sie immer eigens von KEW und nicht von Dritten!

Wir bieten gewohnt komfortablen Service unter unseren bekannten Servicrufnummern mit Ortsvorwahl oder auch direkt und persönlich in unserem Kundencenter in Neunkirchen. Besuchen Sie uns auch gerne im Internet unter www.kew.de



KEW

Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG

Kundencenter

Händelstrasse 5, 66538 Neunkirchen (Saar)

Service-Nr. (0 68 21) 2 00-150